

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1898 bis 31. August 1899

erstattet

vom Ausschusse

in der

33. ordentlichen General-Versammlung

am 28. November 1899.



Wien, 1899.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Buchdruckerei E. Kalnz & R. Liebhart, vormals J. B. Wallishauser, Wien.

10505 Nr. 7

Rechenenschafts-Bericht

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

von 1. September 1899 bis 31. August 1900

vom Ausschusse

33. ordentlichen Generalversammlung



Wien, 1900.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

Geehrte Mitglieder!

Der Rückblick auf das verflossene Jahr, so arbeitsfroh und arbeitsreich es gewesen, ruft doch die traurigen Tage ins Gedächtnis, durch die es unter dem Eindrucke des schmerzlichen Ereignisses in unserem Kaiserhause eingeleitet wurde. Tief ergriffen und ganz erfüllt von demselben haben wir in der Berichterstattung des vorangegangenen Jahres schon vor allem dem Gefühle des Schmerzes über das Hinscheiden unserer erhabenen Kaiserin und der ehrfurchtsvollsten Antheilnahme für Seine Majestät, unseren geliebten Kaiser, wärmsten Ausdruck gegeben.

Wir haben mit zwölf anderen Frauenvereinen Wiens am Sarge Ihrer Majestät einen Kranz von Lorbeeren, Palmen und Rosen niedergelegt und ein Beileidschreiben an Seine Majestät gerichtet, das in der Cabinetskanzlei abgegeben wurde. Die Trauerfahne wehte auf dem Giebel unseres Vereinshauses, und als sich der Ausschuss nach der langen Sommerpause wieder zu gewohnter Thätigkeit versammeln sollte, berief er die erste Sitzung in dem neuen dreiunddreißigsten Vereinsjahre zur Kundgebung seiner Trauer und tiefempfundenen Theilnahme.

Der gesammte Lehrkörper, die Schülerinnen aller Abtheilungen und der Ausschuss nahmen an dem Trauergottesdienste theil, den der Verein zum Andenken Ihrer Majestät am 29. September und 3. October celebrieren ließ.

Das große patriotische Fest anlässlich des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers wurde selbstredend auch

in unserem Kreise in stillster Weise gefeiert. Die Schülerinnen wohnten den Fest- und Dankgottesdiensten bei, die in den Gotteshäusern der verschiedenen Confessionen abgehalten wurden, und versammelten sich mit dem Ausschusse und dem Lehrkörper am 2. December in dem mit Blumen und Blattpflanzen geschmückten Zeichensaal zu ernster, würdiger Feier. Director Merz hielt der einen, Director Kleibel der anderen Abtheilung eine längere Ansprache, in der sie die Bedeutung des Tages erklärten, die historische und culturelle Entwicklung der letzten fünfzig Jahre hervorhoben und der großen Fortschritte gedachten, welche der Unterricht der Mädchen während der segensreichen Regierung unseres Kaisers gemacht. Sie ermahnten schließlich die jugendlichen Hörerinnen zu Liebe, Treue und Dankbarkeit für Herrscher und Vaterland und stimmten die österreichische Volkshymne an, mit deren Absingung die Feier endigte.

Während der Trauer- und Dankesfestlichkeiten, die somit auch in unserem stillen Schulhause ihren Widerhall fanden, um den Mädchen Verständnis und bleibenden Eindruck für die Ereignisse zu geben, die unser Vaterland in ihrer Kindheit und Jugend so heftig bewegt, nahm unter dem gesicherten Schutze der Ordnung und Ruhe die Arbeit mit verdoppeltem Ernst und Eifer ihren Anfang.

Ehe wir jedoch zu dem Berichte über unsere Schulen übergehen, müssen wir jenen Mitgliedern des Vereines, die bei der letzten General-Versammlung nicht gegenwärtig waren, mittheilen, dass in derselben Frau Anna v. Lucam, die Vorgängerin unserer Präsidentin, in dankbarster Anerkennung ihrer Verdienste um das Gedeihen unserer Anstalt zum Ehrenmitgliede des Vereines gewählt wurde.

Auch möchten wir hier noch einfügen, dass wir uns über Aufforderung des Allgemeinen österreichischen Frauenvereines an der Wahl einer Delegierten für den Congress of Women in London betheiligt und Frau Marianne Hainisch ersucht haben, so gütig zu sein, auch unseren Verein daselbst zu vertreten.

Zur Zeit der General-Versammlung waren alle unsere Schulen, für deren Entwicklung zu wirken und zu sorgen wir als unsere wichtigste Aufgabe betrachten, schon in vollster, regster Thätigkeit und hatten, einige wenige Curse ausgenommen, auch alle schon ihre Aufnahme geschlossen.

Die Handelsschule zählte 103 Schülerinnen, trotzdem der praktische Curs für Handelsfächer unterblieb, weil eine überaus große Mehrzahl der Schülerinnen des Vorjahres schon am Schlusse ihres zweiten Jahrganges in bezahlter Stellung ihre Kenntnisse praktisch verwerten konnten, und somit die Nothwendigkeit, ihnen Gelegenheit zu weiterer Übung zu bieten, nicht mehr vorhanden war.

Eine bedeutende Steigerung der Frequenz zeigt sich in der höheren Arbeitsschule, insbesondere in der II. Classe, deren Lehrplan vor einigen Jahren erweitert wurde. Die Mädchen der höheren Arbeitsschule bilden ein großes Contingent der Schülerinnen unserer gleichfalls reorganisierten französischen und englischen Sprachschule, in denen die Frequentantinnen aller unserer gewerblichen Schulen besondere Berücksichtigung finden.

In den Zeichencursen und in dem Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken wurde fleißig nach der Natur gearbeitet. Das Atelier für Musterzeichnen und die Stickschule wurden auch heuer wieder von mehreren Gästen besucht, Industrielehrerinnen, die zur Vervollständigung ihrer Ausbildung nach Wien gekommen und von ihren Schulbehörden an uns empfohlen waren.

Die Nähstuben und die Schneiderschule waren in ihren unentgeltlichen Abtheilungen, wie in den Cursen für bezahlende Schülerinnen das ganze Jahr hindurch bis auf den letzten Platz besetzt, ebenso die Modisten- und die Frisiercourse. In der Feinwäscherschule und in der Kochschule, die durch Adaptierung mehrerer Localitäten vergrößert wurden, stieg die Frequenz auf 132 und 34 Schülerinnen.

Zur Beurtheilung der Fortschritte der genannten Schulen haben wir dem Publicum nach einer Pause von mehreren

Jahren heuer wieder vom 4. bis 8. December eine Weihnachts-Ausstellung eröffnet. Die Zeichenschule hatte ihre Studien, das Atelier malerisch ausgeschmückte Nutz- und Luxusgegenstände, das Atelier für Musterzeichnen und die Stickchule neben den Mustertüchern, in neuen Techniken ausgeführte Arbeiten ausgestellt. In altgewohnter Weise lagen von den Nähstuben Wäschegegenstände in einfacher und feinsten Ausführung, sowie Stopfarbeiten in Spitzen und Batist vor. Die Schneidereischule, die Modisten- und die Frisiercourse, sowie die Feinwäschereischule und die Kochschule waren vertreten. Es war ein buntes Bild aller der Zweige der Frauenthätigkeit, die bei uns gepflegt werden, um dem künstlerisch veranlagten Talent, wie der geschickten, fleißigen Hand die richtige Anleitung zu künftiger Selbständigkeit zu geben.

Die Weihnachts-Ausstellung wurde durch den Besuch Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Maria Josepha ausgezeichnet. Ihre kaiserliche Hoheit sprach sich besonders lobend über die Arbeiten des Ateliers für kunstgewerbliche Maltechniken aus, für das sie großes Interesse an den Tag legte, und kaufte von einer der Schülerinnen desselben einen gemalten Fächer.

Den Bericht über den Schulbesuch zu vervollständigen, müssen wir noch mittheilen, dass das Lyceum von 239 Mädchen besucht war, dass jedoch die Zahl der Hörerinnen der Wintercourse bedeutend kleiner als in den Vorjahren war, nicht nur weil Professor Dr. Freiherr v. Bergers Vorträge für den Herbst abgesagt und erst im Jänner aufgenommen wurden, sondern auch, weil der Curs über Kunstgeschichte wegen Erkrankung des Vortragenden Dr. Dollmayr nicht stattfinden konnte.

Infolge der geringeren Zahl von Hörerinnen in den Winterkursen, 175 gegen 300 und mehr, ist auch die Gesamtzahl der Schülerinnen, 1774, geringer als im Vorjahre, obgleich alle Abtheilungen der Arbeitsschulen in ihrer Frequenzzahl höher stehen als je zuvor. Der Kopffzahl nach waren 1252 Schülerinnen.

In dem Lehrkörper haben wir leider einen schweren und empfindlichen Verlust zu verzeichnen durch den Tod unseres allseitig verehrten und geschätzten Professors, Herrn Philipp Urban, der zweiundzwanzig Jahre hindurch den Unterricht in Mathematik in allen Classen des Lyceums und der höheren Arbeitsschule ertheilte. Professor Urban hieng mit großer Liebe an seinem Lehrberufe und widmete ihm seine ganze Kraft, selbst dann noch, als im letzten Jahre seine angegriffene Gesundheit ihm große Opfer an Anstrengung und Selbstverleugnung auferlegte. Der Ausschuss hat alle Ursache, seinen Verlust von ganzem Herzen zu betrauern und wird ihm stets das dankbarste Andenken bewahren.

Andere Veränderungen im Lehrkörper haben sich durch Versetzungen an auswärtige Schulen ergeben, im großen und ganzen jedoch blieb derselbe sich ziemlich gleich, nur in den Handarbeitskursen mussten wegen des zahlreichen Besuches neue Lehrstellen geschaffen werden. Auch diesmal wieder konnten einige derselben durch absolvierte Schülerinnen des Vereines besetzt werden. Es sind unter den jüngeren Angestellten schon recht viele, die an den Vereinsschulen für ihren Beruf ausgebildet wurden und schätzenswerte Glieder unseres altbewährten, vortrefflichen Lehr- und Verwaltungskörpers geworden sind.

Es war das Gefühl inniger Dankbarkeit für jahrelange treue Dienstleistung, das uns dazu bestimmte, das Altersversorgungs-Übereinkommen zwischen dem Vereine und seinen Angestellten zugunsten der letzteren abzuändern. Bisher hatte der Verein auf einen Theilbetrag der Altersversorgungsrente Anspruch, so lange der zum Bezuge Berechtigte in seinen Diensten verblieb. In Zukunft jedoch will er auf diesen Anspruch verzichten, wenn der Versicherte den Antritt der Rente hinauszuschieben wünscht, damit sich dieselbe erhöhe, wie dieses bei einem solchen Aufschube zu geschehen pflegt.

Nach dem eben Gesagten ist leicht zu ermessen, wie schmerzlich wir es empfinden, wenn es das Schicksal so traurig fügt, dass jene aus unserer Mitte scheiden müssen,

die dem Ziele ihrer bescheidenen Versorgung nahe sind, wie dies bei unserem braven Diener Franz Schroeder der Fall war. Wir beglückwünschten ihn zu seinem vollendeten fünfundzwanzigsten Dienstjahre bei der Schulschlussfeier des Lyceums und gewährten ihm einen längeren Urlaub, in der Hoffnung, dass sich seine Gesundheit wieder kräftigen werde. Die Nachrichten klangen aber immer besorgniserregender, bis endlich der Tod seinem Leiden am 17. September 1899 ein Ende machte.

Franz Schroeder hatte die Einsammlung der Mitgliederbeiträge über und besorgte alle Gänge in Angelegenheit des Vereines mit großer Pünktlichkeit und Verlässlichkeit, so dass uns gewiss durch ihn manche Sorge erspart geblieben ist. Als Schuldner des Lyceums hatte er sich mit der Lehrmittelsammlung zu beschäftigen. Er hielt sie zur Zufriedenheit des Directors und der Professoren stets in bester Ordnung, war mit den physikalischen Instrumenten, wie mit den chemischen Präparaten genau vertraut und machte sich immer eine besondere Freude daraus, wenn er die naturhistorische Sammlung mit dem Besten von dem bereichern konnte, was er auf seinen Wanderungen durchs Freie gefunden und in seinen Mußstunden sorgfältig präpariert hatte. Die Lehrmittelsammlung war sein Stolz und seine Freude, ihr vermachte er seine reichhaltige und mit wahren Verständnisse zusammengestellte Insectensammlung, die gewiss zu dem Besten zählte, was er besaß. Es ist dieses ein Geschenk, das der Verein seines doppelten Wertes wegen in Ehren halten wird.

Wir wollen hier gleich anschließen, dass die Lehrmittelsammlung von Prof. Dr. Rock zwei Schlangen, die Schülerbibliothek von Herrn Paul Ritter v. Hornbostel zehn Bände Marlitt, die Arbeitsschulen von Herrn Franz v. Lipperheide ein Exemplar der „Illustrierte Frauenzeitung“ und eines der „Modenwelt“ und von der Redaction der „Wiener Mode“ ein Exemplar ihrer Zeitschrift erhalten haben. Auch der Erste österreichische Beamtenverein übersandte uns wieder kostenfrei ein Exemplar seiner Zeitschrift. Den Schülerinnen

der Zeichencurse und der Ateliers wurden abermals von der Genossenschaft der bildenden Künstler die Eintrittskarten zu den Ausstellungen um halben Preis überlassen. Frau Margarete Korody ertheilte sechs Schülerinnen der Handelsschule unentgeltlich den Unterricht im Tanzen. Es sind dies alles Beweise von freundlicher, wohlwollender Gesinnung, für die wir sehr dankbar sind.

Ehe wir uns dem rein geschäftlichen Theil dieses Berichtes zuwenden, müssen wir vorerst noch dankerfüllten Herzens jener großmüthigen Spenden und zahlreichen Unterstützungen gedenken, durch die es uns ermöglicht wurde, ungestört an der Entfaltung des Vereines fortzuarbeiten. Der Allerhöchsten Gnade Sr. Majestät danken wir die Spende von 200 fl. Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Stephanie machte uns ein Geschenk von 30 fl. Ihre k. u. k. Hoheiten die Herren Erzherzoge Friedrich und Eugen spendeten je 20 fl. Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat das Lyceum mit 7200 fl., das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 300 fl. subventioniert.

Se. Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg machte uns ein Geschenk von 150 fl., der k. k. Polizei-Präsident Habrda von 25 fl. Die Erste österreichische Sparcassa gab wieder die großmüthige Spende von 1000 fl., die k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt der Imperial-Continental-Gas-Association 100 fl.

Mit besonderem Danke müssen wir auch hervorheben, dass Fräulein Karoline v. Arthaber dem Vereinszwecke die Summe von 1000 fl. gewidmet hat.

Wir haben außerdem noch der Geschenke mehrerer Körperschaften und Geldinstitute zu erwähnen. Die Aufzählung aller Gaben lässt der Rahmen dieses Berichtes nicht zu. Unseres herzlichsten Dankes aber mögen sich alle die oben angeführten, wie die nicht besonders genannten Wohlthäter ebenso versichert halten, wie des Bestrebens des Vereines, die Gaben im Sinne der Geber bestmöglich zu verwenden.

Zu verbindlichem Danke verpflichtet sind wir der „Presse“, die auf das Freundlichste unsere Interessen gefördert, zahlreiche größere und kleinere Notizen gebracht, und jedes unserer Ansuchen berücksichtigt hat.

Endlich müssen wir hier auch den innigsten Dank unseren Herren Beiräthen und Revisoren für die stets bewiesene liebenswürdige Bereitwilligkeit aussprechen, mit der sie uns zur Seite gestanden haben.

Erlauben Sie nun, geehrte Damen, dass wir Ihnen in kurzer Übersicht das finanzielle Ergebnis des Vereinsjahres 1898/99 vorlegen.

Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder	fl.	3.988·70
Spenden	„	2.960·—
Subventionen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht	„	7.500·—
Zinsen von den Wertpapieren und Depots	„	1.922·28
Einnahmen der Schulen	„	73.591·—
Zusammen . fl.		89.961·98

Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der Schulen, Pensionsversicherung, Abschreibung vom Werte des Hauses	fl.	94.471·63
--	-----	-----------

ergibt ein Minus von fl. 4.509·65, welches aus dem Vereinsvermögen gedeckt werden musste.

Das Vereinsvermögen beläuft sich demnach inclusive des Hauswertes per fl. 165.000 und des Inventars per fl. 3.500 auf . . . fl. 205.367·18

Unsere Rechnung zeigt, dass die Ausgaben des letzten Vereinsjahres die Einnahmen überschritten, und zwar, wie wir zu unserem lebhaften Bedauern bestätigen müssen, sogar mehr überschritten haben, als wir es nach dem gemachten Vor-

anschlage befürchtet, da die mit dem Gesetze vom 19. September 1898 bestimmte Gehaltsregulierung für Staatsbeamten auch auf unseren Verein nicht ohne Einfluss blieb. Aber selbst ohne diese nicht vorgesehene Belastung des Budgets waren wir, wie Sie aus unseren vorjährigen Mittheilungen wissen, schon durch die ziffermäßig nachgewiesene Steigerung der Regieauslagen der letzten Jahre zu dem Beschlusse gedrängt worden, die Schulgelder für die Zukunft zu erhöhen, und zwar in jenen Abtheilungen, die von Töchtern des Mittelstandes besucht werden, für deren Erziehung und Unterricht die Eltern auch ein verhältnismäßig größeres Opfer zu bringen in stande sind.

Manche andere unserer Schulen, die schnell und sicher zum Erwerbe führen muss, hat ihr kleines Schulgeld behalten und auch die unentgeltlichen Abtheilungen haben noch keine Einschränkung erfahren. Ihre Nothwendigkeit und anerkannte Zweckmäßigkeit sichern ihnen das wohlwollende Interesse des Publicums, sichern ihnen die Unterstützung der Gönner unseres Vereines, auf die wir mit umso größerer Zuversicht zählen müssen, als eben jetzt ohne ihre Hilfe alle gemachten Anstrengungen nicht ausreichend sein würden, das Bestehende zu erhalten.

Es besuchten in diesem Jahre 284 Mädchen die unentgeltlichen Abtheilungen unserer Schulen, 163 bezahlten das ermäßigte Schulgeld. Außerdem kamen zur Vertheilung: 26 Stipendien, 25 $\frac{1}{2}$ Freiplätze und 4 Stiftplätze. Die Bestimmungen über die Besetzung derselben, kommen der aus den Damen des Ausschusses erwählten Stipendien-Commission zu, in der Frau Anna v. Lucam seit vielen Jahren den Vorsitz hat und der gegenwärtig noch Fräulein Karoline v. Arthaber und Frau Nelly Heidlmaier angehören.

Nur wer einmal gesehen, was an Gesuchen und befürwortenden Briefen im Mai und Juni einläuft, kann ermessen, welche Mühe und Arbeit es kostet, alle diese Bittschriften zu sichten, zu prüfen und jene auszuwählen, die der Berücksichtigung am würdigsten sind. So hat, wie auf so vielen Gebieten unserer

Vereinsthätigkeit, auch die Aufgabe und Verantwortlichkeit der Stipendien-Commission sich mit der Zeit bedeutend gemehrt. Sie hat heute nicht nur über die von den Damen des Ausschusses empfangenen Jahresbeiträge zum Stipendienfonde zu verfügen, sie hat auch die Entscheidungen über eine Anzahl von Stiftungen und Schenkungen zu fällen, die unseren Schulen im Laufe der Jahre gemacht worden sind. Wir glauben daher dem Wunsche der Commission nachkommen zu sollen, den Gebarungsausweis des Stipendienfondes künftighin in unseren Jahresbericht aufzunehmen, obgleich derselbe mit den Einnahmen und Ausgaben des Vereines in keinem Zusammenhange steht und daher bloß für sich allein, gleichsam als Anhang zu unseren Rechnungs-Abschlüssen, gegeben werden kann.

Seine ersten Anfänge dankt der Stipendienfonds den Damen, die für einzelne Mädchen die Kosten des Schulgeldes übernommen und sich bald zusammenfanden, um gemeinsam zu berathen, wie am besten geholfen werden kann. Die Zahl derjenigen, die mit Stipendien bedacht werden konnten, wuchs rasch, es schlossen sich nicht nur immer mehr Damen des Ausschusses, sondern auch mehrere ihrer Freundinnen dem guten Zwecke an. So erhielt Frau Auguste v. Littrow-Bischoff von Mrs. Henry Huth, geb. Westenhölz, ein kleines Capital, das uns, durch Zinsen und Nachträge vermehrt, im Jahre 1878 mit dem Auftrage übergeben wurde, es noch eine Zeit auf Zinseszinsen anzulegen, damit sein erhöhtes Erträgnis einem bedürftigen Mädchen zunutze komme. Die ursprünglich kleine Summe von £ 30 ist auf 1200 fl. Capital angewachsen, und die jährlichen Interessen desselben werden seit 1893 als Schulgeldbeitrag ausbezahlt. — Im Jahre 1890 erhielt auch Frau Mathilde Jolsdorf zu einem von ihr zu bestimmenden Zwecke von Frau Anna Bourlard ein Legat von 500 fl., das sie dem Stipendienfonde zufließen ließ. Zwei Jahre später übergab Herr Albert Baron Rothschild demselben den Betrag von 2500 fl., als Zeichen der Erinnerung an seine Gattin Bettina Baronin Rothschild, die mehrere Jahre dem Ausschuße angehörte.

Neben den erwähnten Schenkungen müssen wir die vinculierten Stiftungen nennen, als deren erste die von Frau Johanna v. Bischoff gewidmete Littrow-Bischoff-Stiftung anzuführen ist, die den Zweck hat, das Schulgeld für eine von der Familie v. Littrow zu bestimmende unbemittelte Schülerin zu bestreiten. Frau Auguste v. Littrow-Bischoff, die dem Ausschusse durch viele Jahre eine treue Gesinnungs- und Thätigkeitsgenossin gewesen ist, verfügte in ihrem Testamente, dass der ihren Namen führenden, von ihrer Mutter stipulierten Stiftung so viel Capital zugewendet werden solle, dass der jährliche Zinsenertrag sich verdopple. Somit kommen seit dem Jahre 1890 von der Littrow-Bischoff-Stiftung jährlich 72 fl. zur Vertheilung. — Die zweite unseren Schulen gewidmete Stiftung ist die Neuwall-Stiftung, für welche der Ausschuss das Gründungscapital zusammengegeben, um dem Gefühle dankbarster Verehrung für die im Jahre 1874 verstorbene Vereins-Präsidentin Gabriele v. Neuwall Ausdruck zu geben. — Zwei andere Stiftungen wurden vom Vereine selbst gemacht: Die Laube-Stiftung zum Andenken an die verdiente Präsidentin des Vereines, Frau Iduna Laube, im Jahre 1879, und die Aglaja v. Enderes-Stiftung, die den Namen der Secretärin trägt, welche dem Vereine bis zu ihrem Tode 1883 durch ihr großes, liebenswürdiges Talent und ihre Treue unvergängliche Dienste geleistet hat. — In jüngster Zeit hat der Fonds durch den von der Elfriede Salomon-Stiftung gewährten jährlichen Beitrag von 300 fl. eine bedeutende Zubeße erhalten. Es wurde von diesem Geschenke schon im Vorjahre berichtet, es kam aber erst heuer zur Verwendung. Nachdem wir zur Zeit, da über die Stipendien entschieden werden muss, genau wissen müssen, über welche Summe wir zu verfügen haben, kommt immer nur die vorjährige Einnahme des Stipendienfondes zur Vertheilung.

Wenn Sie sich nun noch daran erinnern, geehrte Mitglieder, dass der Verein neben den sechs der Ersten österreichischen Sparcassa zur Besetzung überlassenen und den sechs seinem Lehrkörper gewidmeten Freiplätzen noch zehn

Kaiser Franz Josef-Freiplätze und sechs Vereins-Freiplätze gibt, sich erinnern, dass nicht nur alljährlich weit über hundert Mädchen die Ermäßigung des Schulgeldes gewährt wird und bis zu 280 unentgeltlich unterrichtet werden, werden Sie eine richtige Vorstellung davon haben, was der Verein zu leisten imstande war, und wie er das ihm anvertraute Gut verwendet hat.

Sie werden die Überzeugung gewinnen, dass er nicht müßig geblieben in einer Zeit, die sich trotz ihrer großen gewaltigen Umgestaltungen, viel und eingehend mit der Frage beschäftigt, wie der Beruf der Frau erweitert und ihr Los verbessert werden könnte. Das Jahrhundert geht zur Rüste, und wie für so viele andere Fragen, hat es für diese die erhoffte glückliche Lösung nicht gefunden. Wohl aber hat es die wichtige Lehre in der ganzen Welt neu gepredigt, dass auch für die Frau in der zielbewussten Arbeit eine unversiegbare Quelle des Glückes liegt. Und diese schöne Lehre wollen wir auch in Zukunft unserer weiblichen Jugend zum richtigen Verständnis bringen, im Sinne des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines, der ihrer überzeugenden Wahrheit seine Entfaltung dankt.

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyceum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlasses vom 14. Juli 1891,
Z. 13998.)

Das Mädchen-Lyceum hat mit diesem Schuljahre sein 28. beendet und 239 Schülerinnen aufgenommen, deren Classification aus nachstehenden Tabellen zu ersehen ist.

Wir habenschon in dem allgemeinen Theile dieses Berichtes dem Schmerze über den Verlust des Professors Herrn Philipp Urban Ausdruck gegeben. Sein plötzlich eingetretener Tod am 30. November 1898 traf die Anstalt schwer und empfindlich.

Für Professor Urban übernahm von December bis zum Schlusse des Schuljahres Herr Johann Rajakowitsch, Lehramts-Candidat für Mathematik, den Unterricht und führte denselben bis zum Schlusse des Schuljahres. An Stelle des im Vorjahre verstorbenen Professors Naville trat 1898/99 Herr Heinrich Deverdun-Rajeky. Er ertheilte den Unterricht der französischen Sprache in der fünften und sechsten Classe.

Die Masernepidemie, die in den Schulen Wiens zahlreiche Erkrankungen verursacht, hat auch einige Classen des Lyceums in Mitleidenschaft gezogen, so dass vom 25. April bis 8. Mai die dritte Classe, vom 6. bis 16. Mai sogar das ganze Lyceum geschlossen bleiben musste.

Die Schüler-Bibliothek wurde dieses Jahr von Fräulein Martha Bach, der Bibliothekarin, neu geordnet, schadhafte Exemplare ausgeschieden, die fehlenden theilweise ergänzt,

theilweise aus dem Katalog gestrichen. Die Bibliothek zählt gegenwärtig 1010 Bände.

Das Schulgeld für jede der sechs Classen wurde für die Zukunft von 90 fl. auf 110 fl. erhöht und wird wie bisher pro Semester zu bezahlen sein.

Wintercourse.

Professor Dr. Alfred Freiherr v. Berger konnte uns zum Schlusse des Schuljahres 1897/98 noch keine bestimmte Zusage machen, ob er seinen Curs über Literatur „Alte und neue Dichtung“ werde abhalten können und stellte erst im Spätherbste seine Vorträge für die Monate Jänner, Februar und März in Aussicht. Die Kunde wurde mit der größten Freude begrüßt, die Hörerinnen drängten sich trotz der vorgeschrittenen Wintersaison zu dem Course, der abermals im Festsale des Niederösterreichischen Gewerbevereines abgehalten wurde und dessen zehn ursprünglich angesetzte Vorlesungen Professor Freiherr v. Berger so außerordentlich liebenswürdig war, durch drei weitere zu ergänzen, wodurch er sein Auditorium zu umso größerem Dank verpflichtete. Dieser Dank fand einen enthusiastischen Ausdruck, als Professor Freiherr v. Berger am Schlusse der letzten Vorlesung die Zusicherung machte, den Winter 1899/1900 seine Vorträge im Wiener Frauen-Erwerb-Vereine fortzusetzen.

Einen zweiten Wintercurs übernahm Herr Dr. Dollmayr, Privatdocent an der Wiener Universität und Custos am k. k. kunsthistorischen Museum. Seine kunstgeschichtlichen Vorträge sollten den beiden großen Meistern der italienischen Kunst, Raffael und Michelangelo gewidmet werden. Dr. Dollmayr musste aber leider gesundheitshalber den Curs aufgeben zum lebhaften Bedauern der Hörerinnen, die sich durch den ersten, einleitenden Vortrag eine anregende Belehrung versprochen und denen wir für ihre enttäuschten Hoffnungen keinen Ersatz zu bieten in der Lage waren.

Für einen dritten Wintercurs über Geographie gelang es uns wieder Universitätsprofessor Dr. Albrecht Penck zu

gewinnen. Auch sein Curs begann erst im Jänner. Er behandelte in zwölf Vorträgen die einzelnen Gebiete von Nordamerika, die er zum größten Theil durch eigene Anschauung kennen gelernt hatte. Professor Penck war erst kürzlich von seiner Reise zurückgekehrt. Die Frische und Lebendigkeit, mit welcher er die neuempfangenen Eindrücke schilderte, und ein reiches Anschauungsmaterial an schönen Photographien und Skioptikonbildern weckten für die Vorträge über den fernen Erdtheil ein gleich warmes und ungetheiltes Interesse, wie für jene im Winter 1896/97, in welchen Professor Penck über Europa sprach.

Die Wintercourse wurden von 175 Hörerinnen besucht. Selbstverständlich sind hiebei jene nicht mitgezählt, die sich für den Curs von Dr. Dollmayr einschreiben ließen, der nicht stattgefunden hat.

Handelsschule.

Von den 103 Schülerinnen der Handelsschule entfallen 53 auf die erste, 50 auf die zweite Classe. Für den praktischen Curs meldeten sich bloß zwei Schülerinnen, so dass der Ausschuss beschloss, ihn dieses Jahr nicht abhalten zu lassen. Die Ursache der so schwachen Anmeldung lag in dem Umstände, dass 15 Schülerinnen der zweiten Classe am Schlusse des Jahres 1897/98 schon Stellung gefunden, auch noch während der Ferienzeit mehrere placiert wurden, andere infolge ihrer vorzüglichen Qualification die weitere Übung entbehren konnten und bloß noch die fremden Sprachen an den Sprachschulen des Vereines weiter frequentierten.

Den unobligaten Unterricht im Schreiben mit der Schreibmaschine bei den Schülerinnen des zweiten Jahrganges übernahm Fräulein Marie Lihotzky, eine einstmalige Schülerin unserer Handelsschule. Stenographie lehrte Herr Professor Molner. Die günstigen Resultate seines Unterrichtes haben sich wiederholt bei dem vom Gabelsberger-Stenographen-Centralverein veranstalteten stenographischen Wettstreiten bethätigt und auch dieses Jahr zwei der Schülerinnen einen ersten Preis gewinnen lassen. Eine Schülerin erhielt den dritten

Preis, fünf ehrenvolle, vier anerkennende Diplome. Director Kleibel theilte dem Ausschusse zum Schlusse des Schuljahres die Befürchtung mit, dass Professor Molner sein Lehramt an unserer Schule niederzulegen gezwungen sein werde. Diese Befürchtung hat sich leider bewahrheitet. Professor Molner hat eine Anstellung in Bosnien angenommen. Wir bedauern ihn für unsere Anstalt verloren zu haben und wiederholen ihm hier nochmals den besten Dank für seine Bemühungen und die schönen Unterrichtserfolge, die er während seiner dreijährigen Lehrthätigkeit an der Handelsschule des Vereines erzielt hat.

Sprachschulen.

Die französische Sprachschule wurde von 103 Schülerinnen besucht. Fräulein Justine Cunat unterrichtete im ersten, Professor Alexander Schaumburg im zweiten und dritten, Professor Oyex Delafontaine im vierten Jahrgange und Fräulein Marie Jolicœur in dem Conversationscourse, der dieses Jahr in Parallelen getheilt wurde, weil sich für denselben 20 Schülerinnen einschreiben ließen, mehr also, als wir in Conversation gleichzeitig unterrichten.

Die englische Sprachschule hatte in den drei Jahrgängen, in welchen Fräulein Mathilde Herzfeld unterrichtet, und in dem Conversationscourse, den Miss Powell geleitet, zusammengenommen 51 Schülerinnen. Über Vorschlag der Schulcommission wird der dritte Jahrgang künftighin, statt wie bisher zwei, drei Unterrichtsstunden wöchentlich erhalten.

Die Sprachschulen wurden von 39 Schülerinnen der höheren Arbeitsschule besucht; die französische von 27, die englische von 10, die französische und englische von 2. Außer diesen Schülerinnen der höheren Arbeitsschule haben noch 57, im ganzen also von 154 Schülerinnen 96 die Ermäßigung des Schulgeldes erhalten. Das Schulgeld für die Sprachschulen wurde für das Schuljahr 1899/1900 erhöht, und zwar für die französische mit zehnmonatlicher Unterrichtsdauer von 30 auf 40 fl., für die englische mit neunmonatlicher Unterrichtsdauer von 27 auf 36 fl.

jährlich, die Conversationscourse von 3 auf 4 fl. monatlich. Hingegen gewähren wir, wie bisher, allen jenen, die eine unserer Schulen und die Sprachschule während eines ganzen Schuljahres besuchen, eine Ermäßigung. Sie bezahlen für einen Jahrgang der französischen Sprachschule 15 fl., für einen der englischen 13 fl. 50 kr. und für den Conversationskurs 12 fl. jährlich.

Höhere Arbeitsschule.

Seit ihrer Reorganisation hat sich die Frequenz der höheren Arbeitsschule ansehnlich gehoben. Es waren heuer in den zwei Jahrgängen zusammengenommen 68 Schülerinnen.

In theoretischen Lehrgegenständen, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, und im Freihandzeichnen wurden die Schülerinnen eines Jahrganges gemeinschaftlich unterrichtet, nicht so in den meisten Fächern der Handarbeit, bei denen ein großer Wert darauf gelegt werden muss, dass stets jede Schülerin beschäftigt bleibe, was beispielsweise beim Maschinnähen, dem Wäszuschneiden, dem Kleidermachen, dem Weißsticken, den Modistenarbeiten und dem Frisieren für die Lehrerin recht mühsam und zeitraubend ist. Wir haben deshalb für diese Fächer die Jahrgänge in Parallelgruppen getheilt und für jede Gruppe eine besondere Lehrerin bestellt.

Der ganze erste Jahrgang wurde während des ersten Semesters im Handnähen, Stopfen und Ausbessern von Fräulein Bachelmayer unterrichtet und theilte sich erst im zweiten Semester in zwei Gruppen, die dreimal wöchentlich abwechselnd bei Fräulein Bachelmayer das Wäszuschneiden, bei Fräulein Wandel das Maschinnähen erlernten.

Der zweite Jahrgang blieb von Beginn bis zu Ende des Schuljahres in zwei Gruppen getheilt, von denen je eine unterrichtete: im Kleidermachen Fräulein Jausen und Fräulein Pircher; im Weißsticken Fräulein Biro und Fräulein Rokita; in den Modistenarbeiten Frau Höing und Frau Kopeczek; im Frisieren Frau v. Andris und Frau Czafareck.

Auch die höhere Arbeitsschule wurde wie das Lyceum durch den plötzlichen Tod Professor Urbans ihres Mathematik-Lehrers beraubt. Vorerst übernahm die Lehrerin Fräulein Czap und nach deren Anstellung in einer öffentlichen Schule Fräulein Amalie Mayer den Unterricht im Rechnen.

Die Schul-Commission, der das Lyceum, die Handelsschule, die Sprachschulen und die höhere Arbeitsschule unterstehen, bestand aus den Damen: v. Littrow als Vorsitzende, v. Eitelberger, Jölsdorf, v. Lucam, Meißner, und Baronin Heider als Gast.

Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.

Die Zeichenschule wurde in ihren drei Cursen zusammengekommen von 50 Schülerinnen besucht. Es entfallen hievon 11 auf den Abendcurs, 16 auf den Curs für technisches Zeichnen, von welchen 6 gleichzeitig den Abendcurs, 6 gleichzeitig den Tagescurs besuchten. Im Tagescurs waren 23 Schülerinnen; von ihnen zeichneten 13 nach dem lebenden Kopfmodell.

Das Schulgeld für den Curs für technisches Zeichnen haben wir von 27 auf 36 fl. erhöht.

Im Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken arbeiteten 18 Schülerinnen; davon malten 14 in Öl, 12 in Aquarell und 14 beteiligten sich an den Compositionsaufgaben.

Von den genannten 18 Schülerinnen bezahlten acht bloß das ermäßigte Schulgeld, das der Ausschuss für talentierte Schülerinnen angesetzt hat. Es wurde beschlossen, in Zukunft allen absolvierten Schülerinnen des Tagescurses die Ermäßigung programmgemäß zuzugestehen, weil ihre Befähigung schon durch die im Vereine gemachten Vorstudien hinlänglich nachgewiesen erscheint. Sie werden künftighin bloß 8 fl. monatlich bezahlen.

Atelier für Musterzeichnen mit dem Course für das Flachornament und Stickschule.

Der Curs für das Flachornament war von 25 Schülerinnen besucht, 5 waren absolvierte Schülerinnen des Lyceums,

13 Schülerinnen der Stickschule, für welche der Unterricht im Zeichnen obligat ist, und welche für denselben eine Ermäßigung des Schulgeldes genießen. Wir haben für das nächste Schuljahr das Schulgeld für diesen Curs von 30 auf 40 fl. jährlich erhöht, die Ermäßigung für diejenigen, die gleichzeitig die Stickchule besuchen, wird jedoch wie bisher gewährt.

Im Atelier für Musterzeichnen waren 3 Schülerinnen und 2 Volontärinnen. Es wurden im ganzen 799 größere und kleinere Entwürfe gemacht, 68 in der Stickschule fertig ausgeführt, 34 bloß zu arbeiten angefangen.

Die Kunststickereischule zählte 14 Schülerinnen; 10 von ihnen sind neu eingetreten. Die Schule hatte mehrere interessante Aufträge, und wurde auch von Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Isabella mit einem Auftrage beehrt.

Die zwei Curse für Initial- und Monogramstickerei wurden zusammen von 33 Schülerinnen besucht, der Curs für einzelne Sticktechniken von 23.

Die Zeichenschul-Commission bestand aus den Damen: Jolsdorf als Vorsitzende, v. Arthaber, v. Eitelberger, v. Littrow, Meißner, Sauerlaender.

Nähstuben.

Die Frequenz der Nähstuben ist heuer auf 468 Schülerinnen gestiegen. Die theilweise Ursache hievon ist darin zu suchen, dass wir im unentgeltlichen Handnähen infolge der besseren Vorkenntnisse, welche die Mädchen aus der Bürgerschule mitbringen, die Lehrzeit von elf auf acht Monate verkürzt haben, der Wechsel der Schülerinnen demnach rascher vor sich geht. Es traten in das unentgeltliche Handnähen zu den 29 aus dem Vorjahre übergetretenen Schülerinnen in den Monaten September, November, Februar, Mai noch 83 ein. Die ergänzende Aufnahme geschieht, wenn jene, die ihre Lehrzeit im Handnähen vollendet, in die Abtheilung für Maschinnähen übertreten. In weiteren sechs Monaten sind sie auch hier mit dem Lehrgang fertig. Die vorgeschriebene Prüfung haben heuer

49 Schülerinnen gemacht. Sie wurden im Hand- und im Maschin-nähen nach vorgelegten Arbeiten, sowie im Schnittzeichnen und Wäsechzuschneiden, das sie den Damen der Commission nach gegebenen Maßen vorzeigen, classificiert; 14 mit vor-züglich, 21 mit lobenswert, 12 mit befriedigend, bloß 2 mit genügend.

Außer den genannten unentgeltlichen Abtheilungen hatten wir noch drei Curse für Handnähen und zwei Curse für Wäsechzuschneiden, in denen Schulgeld bezahlt wird. Sie waren heuer besonders gut besucht, von 94 respective 59 Mädchen aus wohlhabenderen Familien. Wir danken diesem Umstand, dass die Ausgaben für die unentgeltlichen Näh-stuben — heuer 5799 fl. 28 kr. — zum großen Theile gedeckt werden konnten.

Wie in mehreren Schulabtheilungen, haben wir auch für die Curse das Schulgeld erhöht. Der ganze achtmonatliche Curs für Handnähen wird anstatt 24 fl. 32 fl., der dreimonatliche Curs für Wäsechzuschneiden anstatt 8 fl. 12 fl. kosten. Über-dies wurde auch in der Organisation des letztgenannten Curses eine Änderung vorgenommen. Bisher konnten die Schülerinnen denselben monatweise besuchen, vom nächsten Schuljahre müssen sie sich zu einem dreimonatlichen Besuch verpflichten, weil wir vermeiden wollen, dass sie mit ungenügenden Kenntnissen austreten. Fräulein Zablaudil hat den Lehrplan neu aus-gearbeitet, so dass die Wäschestücke in ganz streng einzu-haltender Reihenfolge vorgenommen werden.

In dem Curs für Kunststopfen waren 16 Schülerinnen. Erfreulich ist, dass sich im Publicum immer mehr Interesse für denselben zeigt. Die absolvierten Schülerinnen haben mehrere schwierige Aufträge zur größten Zufriedenheit aus-geführt.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: Kohen als Vorsitzende, v. Bruckner, v. Haupt, Baronin Heider, v. Lucam.

Schneidereischule.

Der Tagescurs, in dem unentgeltlich unterrichtet wird, hatte 42 Schülerinnen; 9 traten nach vollendeter Lehrzeit, 2 während derselben krankheitshalber aus und wurden unverzüglich durch jene ersetzt, die vorgemerkt waren. Am Schlusse des Schuljahres suchte Fräulein Albertine Burger, die Lehrerin dieser Abtheilung, um ihre Entlassung an. Wir sind ihr zu Dank verpflichtet für den Eifer, mit dem sie 6 $\frac{1}{2}$ Jahre an dem recht mühsamen Posten ausgeharrt hat. Für das Schuljahr 1898/99 wurde eine neue Lehrerin Fräulein Luise Kolbe und eine neue Assistentin Fräulein Rosa Seliger engagiert.

Dem Vormittagscurs für bezahlende Schülerinnen stand wieder die Lehrerin Fräulein Drössler vor, die auch in zwei Nachmittagskursen unterrichtete. Den dritten Nachmittagscurs leitete heuer Fräulein Pircher.

Wir haben im Vorjahre zwei Vormittagscurse für zahlende Schülerinnen gehabt; da jedoch die zweite Classe der höheren Arbeitsschule für ihre Parallele das Schulzimmer des einen in Anspruch nehmen musste, und wir kein anderes mehr zur Verfügung hatten, musste der zweite der Curse unterbleiben, was allerdings bei der zahlreichen Anmeldung recht bedauerlich war.

Das Schulgeld für den Vormittagscurs, täglich von 9 bis 12 Uhr, wurde von 8 auf 10 fl., das für den Nachmittagscurs, dreimal die Woche drei Stunden, von 4 auf 5 fl. monatlich erhöht.

Modistencurse.

Wie im Vorjahre, haben wir heuer wieder für den Herbstcurs und für den Frühjahrskurs Parallelen errichten müssen. In dem Frühjahrskurs unterrichtete Frau Münzkern für ihre beurlaubte Schwester Frau Dölzl durch mehrere Wochen.

Es wurde beschlossen, das Schulgeld für den Modistenkurs von 15 auf 18 fl. zu erhöhen, den Schülerinnen der

Schneidereischule aber, wie bisher, die Ermäßigung des Schulgeldes zu gewähren.

Die Schneidereischul-Commission, der auch die Modisten-course unterstehen, bildeten die Damen: Winter als Vorsitzende, v. Bruckner, v. Haupt, Prix und Sauerlaender.

Feinwäschereischule.

Die im Vorjahre beschlossene Vergrößerung der Schule wurde während der Ferien durchgeführt und hat sich als in jeder Richtung zweckentsprechend erwiesen. Die Räume sind luftig und hell, unter sich und durch einen Gang verbunden und von den übrigen Schulabtheilungen vollkommen abgeschlossen.

Infolge der günstigeren Raumverhältnisse konnten nahezu 40 Schülerinnen mehr als im Vorjahre aufgenommen werden. Wir zählten heuer 132 Schülerinnen. Dass trotzdem mehrere lange Zeit vorgemerkt blieben, ehe sie aufgenommen werden konnten, ist nicht erstaunlich, weil gleichzeitig doch immer höchstens 20 Mädchen unterrichtet werden konnten. Unentgeltlich wurde der Unterricht an 34 Schülerinnen ertheilt.

Die alljährlich wiederkehrenden großen Regieauslagen bedingen auch hier eine Erhöhung des Schulgeldes. In dem Vormittagskurs wird dasselbe anstatt 6 fl. 8 fl., in dem nachmittags stattfindenden Bügelkurs anstatt 5 fl. 7 fl. betragen.

Die Feinwäschereischul-Commission bestand aus den Damen: v. Bruckner als Vorsitzende, Heidlmaier und v. Pacher.

Frisiercourse.

Es waren deren drei zu je zwei Monaten.

Von 39 Schülerinnen haben sich 25 der Prüfung unterzogen. Das Schulgeld für den Frisierkurs wird vom nächsten Schuljahre an statt mit 10 mit 12 fl. berechnet werden.

Die Commission, der die Frisiercourse unterstehen, bestand aus den Damen: Sauerlaender als Vorsitzende, v. Haupt und v. Pacher.

Kochschule.

Es wurde schon berichtet, dass auch für die Kochschule im Parterre unseres Hauses größere Räume gewonnen wurden, so dass wir jetzt 10 Schülerinnen gleichzeitig unterrichten können. Der Andrang zur Schule ist so groß, dass eine noch weit ausgedehntere Anlage nöthig gewesen wäre, um den Anmeldungen genüge zu thun; nachdem aber bloß für die Angestellten des Vereines und für eine verhältnismäßig geringe Zahl von Schülerinnen gekocht wird, müssen wir mit dem Bestehenden vorlieb nehmen.

Es werden neben den unentgeltlich zu unterrichtenden Schülerinnen im nächsten Schuljahre wieder bezahlende aufgenommen, und zwar um das um 2 fl. erhöhte Schulgeld von 12 fl.

Die Kochschul-Commission bestand aus den Damen: v. Arthaber als Vorsitzende, Heidlmaier, v. Pacher.

Für den Ausschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines:

Die Präsidentin:

Prisca Baronin Hohenbruck m. p.

Kochschule

Es wurde schon berichtet, dass auch für die Kochschule im Patente unseres Hauses größte Hürden gewonnen wurden. So dass wir jetzt 10 Stellen zum gleichzeitigen Antritt haben können. Der Anfang zur Schule ist so groß, dass eine noch weitere Ausdehnung Anlage nötig gewesen wäre, um den Anforderungen genüge zu thun; deshalb aber blieb für die Anstellung des Vorwärters und für eine vorläufige geringe Zahl von Schülern gesorgt wird, sodass wir mit dem Bestehen derselben vorlieb nehmen.

Es werden neben den meist schon zu unterrichtenden Schülern im nächsten Schuljahre wieder beachtet und genommen, und zwar im Jahre 2. R. erhöhte Schulzahl von 12 R.

Die Kochschul-Commission bestand aus den Herren: v. A. Fischer als Vorsitzender, H. Helmreich, v. P. Fischer

Für den Ausschluss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins

Die Präsidenten:

Erzherzogin Batonia Khevenbrunn u. a.

Statistik der Schulen.

Schuljahr 1898/99.

Frequenz.

Schulen	neu ein- getreten	auf- gestiegen	repetiert	Gesamt- zahl
Mädchen-Lyceum:				
I. Classe	33	—	1	34
II. „	11	41	—	52
III. „	7	42	—	49
IV. „	12	39	—	51
V. „	2	31	—	33
VI. „	—	20	—	20
	65	173	1	239
Handelsschule:				
I. Classe	53	—	—	53
II. „	1	49	—	50
	54	49	—	103
Höhere Arbeitsschule:				
I. Classe	41	—	—	41
II. „	3	24	—	27
	44	24	—	68

Classification der Schülerinnen.

classificiert					nicht classi- ficiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamt- zahl
I. Classe mit Vorzug	I. Classe	II. Classe mit Gestaltung der Wieder- holungs- prüfung	II. Classe	zu- sammen			
10	21	—	—	31	—	3	34
18	30	1	—	49	2	1	52
22	22	1	—	45	3	1	49
14	28	2	4	48	1	2	51
8	20	—	—	28	2	3	33
11	8	—	—	19	—	1	20
83	129	4	4	220	8	11	239
18	30	3	—	51	—	2	53
20	27	—	—	47	1	2	50
38	57	3	—	98	1	4	103
13	16	—	—	29	7	5	41
14	11	—	—	25	—	2	27
27	27	—	—	54	7	7	68

Frequenz.

Schulen	neu ein- getreten	auf- gestiegen	repetiert	Gesamt- zahl
Französische Sprachschule:				
I. Classe	27	—	—	27
II. „	11	14	—	25
III. „	5	13	—	18
IV. „	3	10	—	13
Conversationscourse	18	2	—	20
	64	39	—	103
Englische Sprachschule:				
I. Classe	26	—	1	27
II. „	3	10	—	13
III. „	—	6	—	6
Conversationscours	2	3	—	5
	31	19	1	51

Classification der Schülerinnen.

vor- züglich	classificiert					zu- samme	nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamt- zahl
	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend					
2	11	6	3	—	22	—	5	27	
—	14	6	—	—	20	—	5	25	
4	5	5	1	—	15	—	3	18	
2	6	3	—	—	11	—	2	13	
—	—	—	—	—	—	20	—	20	
8	36	20	4	—	68	20	15	103	
5	8	6	1	—	20	2	5	27	
3	3	2	1	—	9	—	4	13	
2	1	1	—	—	4	—	2	6	
—	—	—	—	—	—	5	—	5	
10	12	9	2	—	33	7	11	51	

Frequenz.

Schulen *)	aus dem Vor- jahre übergetreten	des Schuljahres			Gesamt- zahl	
		zu Beginn	während	am Schlusse		
		neu eingetreten	aus- getreten	an- wesend		
Zeichenschule:						
a) Abendcurs	1	7	3	2	9	11
b) Technisches Zeichnen	—	14	2	3	13	16
c) Tagescurs	8	9	6	3	20	23
	9	30	11	8	42	50
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	15	2	1	6	12	18
Atelier für Musterzeichnen:						
a) Curs für das Flachornament	7	10	8	1	24	25
b) Atelier	3	—	2	—	5	5
	10	10	10	1	29	30
Stickschule:						
a) Kunststickerei	4	5	5	2	12	14
b) Initial-u. Monogramstickerei	1	15	17	26	7	33
c) Curs zur Erlernung einzelner Sticktechniken	6	4	13	10	13	23
	11	24	35	38	32	70
Nähstuben:						
a) Handnähen	29	18	65	58	54	112
b) Maschinnähen und Wäsche- zuschneiden	20	20	39	57	22	79
c) Curs für Handnähen	1	67	26	44	50	94
d) Curs für Wäschzuschneiden	—	28	31	51	8	59
e) Maschinnähen, lectionsweise	6	22	80	103	5	108
f) Stopfcurs	1	3	12	11	5	16
	57	158	253	324	144	468
Schneidereischule:						
a) Tagescurs	22	5	15	10	32	42
b) Vormittagscurs, täglich	6	10	7	11	12	23
c) u. d) Nachmittagscurs, drei- mal wöchentlich oder täglich	12	29	25	37	29	66
	40	44	47	58	73	131
Modistencurs	7	26	30	38	25	63
Feinwäschereischule:						
a) Vormittagscurs	8	3	52	43	20	63
b) Nachmittagscurs	—	3	66	66	3	69
	8	6	118	109	23	132
Frisiercurs	—	11	28	28	11	39
Kochschule	4	4	26	28	6	34

*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classi-

Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über	Gesamt- zahl
vor- züglich	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend	zu- sammen			
—	5	1	—	—	6	5	—	11
—	8	5	—	—	13	3	—	16
3	2	13	2	—	20	3	—	23
3	15	19	2	—	39	11	—	50
3	6	5	—	—	14	4	—	18
4	8	3	6	1	22	3	—	25
2	3	—	—	—	5	—	—	5
6	11	3	6	1	27	3	—	30
7	3	1	—	—	11	3	—	14
1	—	—	—	—	1	32	—	33
—	—	—	—	—	—	23	—	23
8	3	1	—	—	12	58	—	70
18	23	17	1	—	59	16	37	112
14	21	12	2	—	49	8	22	79
13	9	10	6	1	39	55	—	94
—	—	—	—	—	—	59	—	59
—	—	—	—	—	—	108	—	108
—	5	—	—	—	5	10	1	16
45	58	39	9	1	152	256	60	468
5	4	—	—	—	9	2	31	42
5	1	—	—	—	6	17	—	23
10	1	—	—	—	11	55	—	66
20	6	—	—	—	26	74	31	131
—	—	—	—	—	—	63	—	63
9	11	1	—	—	21	30	12	63
—	—	—	—	—	—	69	—	69
9	11	1	—	—	21	99	12	132
—	17	6	2	—	25	14	—	39
—	8	—	—	—	8	23	3	34

fication ist stets Schlussclassification, u. zw. entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Von sämtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Wintercourse, außerordentliche Vorträge	Handelsschule	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule
	Ärzten	11	—	—	5
Advocaten	13	—	1	1	—
Architekten und Bauunternehmern . . .	3	—	2	3	—
Beamten	34	—	30	31	19
Briefträgern und Sicherheitswachleuten	—	—	—	—	—
Dienern	—	—	5	7	2
Fabrikanten	62	—	8	5	1
Gewerbetreibenden	14	—	21	20	5
Ingenieuren	5	—	3	3	2
Kaufleuten	70	—	14	15	7
Künstlern	1	—	2	1	1
Ökonomen	1	—	1	1	—
Officieren	4	—	4	3	4
Pastoren	1	—	—	—	—
Privaten	16	—	3	2	2
Professoren und Lehrern	1	—	8	1	3
Schriftstellern	3	—	1	5	2
	—	175	—	—	—
	239	175	103	103	51

Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunst- gewerbliche Maltechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stickschule	Nähstuben	Schneiderei- schule	Modistencourse	Feinwäscherei- schule	Frisiercourse	Kochschule	Gesamtzahl
2	3	1	1	—	4	—	1	2	1	1	35
1	3	—	—	2	3	—	—	1	—	—	25
1	—	—	2	2	5	2	1	1	—	1	23
29	22	5	10	20	84	25	20	29	16	7	381
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	—	1	2	64	17	1	21	4	1	131
3	1	2	2	7	20	5	2	2	1	3	124
7	4	1	3	14	172	41	13	40	4	11	370
—	3	—	—	1	12	2	1	3	1	1	37
14	6	—	6	5	44	11	7	9	4	1	213
—	—	1	—	—	4	1	1	1	—	—	13
—	—	—	2	3	10	6	—	9	1	1	35
—	4	2	—	5	11	2	11	4	—	2	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5	1	2	2	7	25	8	3	5	3	2	86
1	2	4	1	2	10	10	1	5	1	3	53
—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175
68	50	18	30	70	468	131	63	132	39	34	1774

Von sämtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamtzahl	
	Deutsche	Cecho-Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Andere unbekannt		
Mädchen-Lyceum	231	2	3	—	1	—	1	1	—	239
Wintercourse, außerordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—	175	175
Handelschule	98	—	1	—	1	—	1	2	—	103
Französische Sprachschule . .	98	1	—	—	2	—	2	—	—	103
Englische Sprachschule . . .	50	—	—	—	—	—	1	—	—	51
Höhere Arbeitsschule	65	2	—	—	1	—	—	—	—	68
Zeichenschule	46	2	—	—	—	—	—	2	—	50
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Atelier für Musterzeichnen . .	28	—	—	—	—	—	2	—	—	30
Stickschule	57	6	—	—	1	—	5	1	—	70
Nähstuben	438	18	1	—	5	—	5	1	—	468
Schneiderschule	124	2	1	—	—	—	1	3	—	131
Modistencourse	61	—	—	—	—	—	1	1	—	63
Feinwäscherschule	118	4	1	—	1	—	7	1	—	132
Frisiercourse	35	—	—	—	—	—	3	1	—	39
Kochschule	33	—	—	—	—	—	—	1	—	34
	1500	37	7	—	12	—	29	14	175	1774

Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach							Gesamtzahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Andere	unbekannt	Österreich		Ungarn	Ausländer	unbekannt		
83	—	10	145	1	—	239	229	4	6	—	239	
—	—	—	—	—	175	175	—	—	—	175	175	
72	—	8	23	—	—	103	97	3	3	—	103	
82	—	2	19	—	—	103	97	5	1	—	103	
37	—	4	10	—	—	51	48	3	—	—	51	
53	—	1	14	—	—	68	63	4	1	—	68	
40	—	3	7	—	—	50	46	3	1	—	50	
13	—	5	—	—	—	18	18	—	—	—	18	
20	—	6	4	—	—	30	25	3	2	—	30	
54	1	8	6	1	—	70	60	6	4	—	70	
399	—	37	28	4	—	468	451	14	3	—	468	
111	2	10	7	1	—	131	124	3	4	—	131	
53	1	5	3	1	—	63	59	3	1	—	63	
118	1	8	5	—	—	132	119	10	3	—	132	
34	—	2	3	—	—	39	34	5	—	—	39	
26	1	4	3	—	—	34	33	—	1	—	34	
1195	6	113	277	8	175	1774	1503	66	30	175	1774	

Von sämtlichen Schü

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum	50	18	8	11	7	47	33	10
Wintercourse, außerordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule	6	11	12	18	11	3	12	2
Französische Sprachschule	9	2	8	10	5	15	14	12
Englische Sprachschule	7	1	10	8	2	6	6	2
Höhere Arbeitsschule	9	3	6	10	2	10	5	5
Zeichenschule	8	2	3	4	2	1	—	5
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	1	1	1	—	1	—	2	5
Atelier für Musterzeichnen	6	1	4	3	3	2	3	2
Stickschule	5	2	9	12	7	10	6	4
Nähstuben	47	30	43	50	25	29	47	33
Schneidereischule	10	6	16	14	9	7	13	4
Modistencourse	3	3	10	4	3	7	3	3
Feinwäschereischule	9	6	13	16	7	7	17	11
Frisiercourse	1	5	4	2	2	4	2	2
Kochschule	3	1	6	3	2	4	4	1
	174	92	153	165	88	152	167	101

lerinnen wohnten im:

IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamt- zahl.
z i r k e													
41	—	—	3	2	4	2	1	—	—	1	1	—	239
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175	175
5	—	1	2	3	—	—	2	2	4	2	7	—	103
10	2	1	2	1	2	2	3	2	—	3	—	—	103
3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	51
5	—	—	2	1	1	1	2	1	—	1	4	—	68
6	4	2	—	4	—	—	—	—	6	2	1	—	50
1	1	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	18
3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	30
9	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	70
38	18	6	8	9	17	17	24	6	10	—	11	—	468
8	4	—	1	2	6	3	5	1	9	1	12	—	131
1	1	—	1	4	3	1	—	2	4	—	10	—	63
10	5	3	4	2	4	2	4	2	1	—	9	—	132
8	—	—	1	—	—	2	—	2	2	—	2	—	39
1	1	1	—	2	—	—	—	1	2	—	2	—	34
149	36	15	26	35	38	32	41	20	39	10	66	175	1774

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht										Zusammen
	Freiplätze					Stipendien					
	dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten österr. Sparcassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1850er Freiplätze	Plätze mit theilweiser Scholgeld-ermässigung	Stiftplätze	aus Zinsen von Schenkungen	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen des Ausschusses		
											vom Wiener
Mädchen-Lyceum	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Handelsschule	—	—	2	2	3	—	3	5	11	6	32
Französische Sprachschule .	—	—	1	2	—	66	—	1	—	—	70
Englische Sprachschule . .	—	1	—	—	—	30	—	—	—	—	31
Höhere Arbeitsschule . . .	—	—	1	2	2	—	—	—	1	—	6
Zeichenschule	—	—	—	1	—	12	1	—	1	—	15
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	—	1/2	1	—	—	8	—	—	—	—	9 1/2
Atelier für Musterzeichnen	3	—	—	—	—	10	—	—	—	—	13
Stickschule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Nähstuben:											
Handnähen	112	—	—	1	—	—	—	—	—	—	113
Maschinnähen und Wäsche-zuschneiden	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
Stopfeurs	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schneidereischule	42	—	—	1	1	3	—	—	—	—	47
Modistencurse	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	25
Feinwäschereischule	34	—	—	—	—	7	—	—	—	—	41
Frisiercourse	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3
Kochschule	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
	284	3 1/2	6	10	6	163	4	6	14	6	502 1/2

Schulen zur Vertheilung.

Freiplätze	W e r t d e r										Summe
	Scholgeld-Ermässigung	Stiftplätze					Stipendien				
		Gabriele v. Newall	Auguste v. Lattrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja v. Euders	Auguste Huth-Schenkung	Anna Bonlard-Schenkung	Profraun Bettina v. Rothschild-Schenkung	Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	Beiträge des Ausschusses	
											i n G u l d e n ö. W.
											Frauen-Erwerb-Verein
360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
420	—	40	—	42	42	50 ⁴	21	90	340	159	1204 ⁴
90	1246	—	—	—	—	—	—	15	—	—	1351
27	586	—	—	—	—	—	—	—	—	—	563
300	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	360
72	93	—	72	—	—	—	—	—	40	—	277
180	468	—	—	—	—	—	—	—	—	—	648
—	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140
—	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135
—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	10	—	—	—	—	—	—	—	10	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1593	2621	40	72	42	42	50 ⁴	21	105	450	159	5195 ⁴

Vereinsausschuss 1898/99.

Prisca Baronin Hohenbruck, Präsidentin,
 Auguste v. Littrow-Mauthner, I. Vice-Präsidentin,
 Karoline v. Arthaber, II. Vice-Präsidentin,
 Marianne Haupt v. Hochstätten, Cassen-Ver-
 walterin,

Sophie v. Bruckner,
 Jeannette v. Eitelberger,
 Julie Baronin Heider,
 Helene Heidlmair,
 Mathilde Jolsdorf,
 Sidonie Kohen,
 Anastasie Gräfin Kielmansegg, Excellenz,
 Mathilde Lippitt,
 Anna v. Lucam,
 Francisca Meißner,
 Francina v. Pacher,
 Anna Prix,
 Emilie Sauerlaender,
 Henriette Wiener v. Welten,
 Leopoldine Winter.

Außerordentliche Ausschussdamen:

Luise v. Gomperz, Emma Harum, Anna Küfferle,
 Auguste Latzel, Nelly Maresch, Marie Reder, Hedwig
 Stöger, Betti Baronin Stummer-Tavarnok.

Secretärin: Mélanie Lefèvre.

Beiräthe des Vereinsausschusses sind die Herren:

Baron Armand v. Dumreicher, Dr. Max Egger,
 Vincenz Ritter v. Miller zu Aichholz, Dr. Alexander Peez.

Revisoren die Herren:

Vincenz Ritter v. Miller zu Aichholz und Sali
 Schloss.

Rechnungs-Abschlüsse

pro 1898/99.

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensstand (Cap. - Conto) am 31. August 1898	—	—	—	—	—	—	209.876	83
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
754 ordentlichen Mitgliedern	3.614	50						
72 außerordentl. "	374	20	3.988	70				
21 Spenden	—	—	2.960	—				
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für:								
das Mädchen-Lyceum	7.200	—						
das Mal-Atelier	300	—	7.500	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depots	—	—	1.922	28	16.370	98		
Einnahmen der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	3.902	—				
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen	—	—	1.439	13				
Frisiereurs:								
Betriebseinnahmen	—	—	327	—				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	6.329	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	5.062	80				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebseinnahmen	—	—	21.874	—				
Mal-Atelier:								
Betriebseinnahmen	—	—	1.107	—				
Transport	—	—	40.040	93	16.370	98	209.876	83

vom 31. August 1899.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Allgemeine Ausgaben.								
Beheizung	681	50						
Beleuchtung	1.942	14						
Reinigung	2.090	74						
Gebäude-Erhaltung und Haus- erfordernisse	6.507	97						
Kanzlei-Erfordernisse	1.380	62						
Allgemeine Unterrichts- und Ausstellungserfordernisse	197	40						
Gehalte des Verwaltungs-Per- sonales	4.555	09						
Pensionsversicherung	1.115	43						
Abschreibung vom Vereinshause	2.000	—						
Repartiert auf die Schulen	20.470	89						
Ausgaben der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebsauslagen	3.136	17						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.448	83	4.585	—				
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	2.482	95						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.034	56	3.517	51				
Frisiereurs:								
Betriebsauslagen	174	50						
Antheil an den allgem. Ausgaben	68	76	243	26				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	5.390	72						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.355	03	6.745	75				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	5.553	83						
Antheil an den allgem. Ausgaben	379	71	5.933	54				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebsauslagen	23.190	33						
Antheil an den allgem. Ausgaben	6.959	78	30.150	11				
Mal-Atelier:								
Betriebsauslagen	1.865	88						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.100	12	2.966	—				
Transport	—	—	54.141	17	—	—	—	—

Gewinn- und Verlust-Conto.

1899 Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.	1899 Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.
An Arbeitsschule	688	—			Pr. Mitgliederbeiträge	8988	70		
Feinwäschereischule	2078	38			Spenden	2960	—		
Handelschule	416	75			Subventionen	7500	—		
Kochschule	870	74			Zinsen	1922	28		
Mädchen-Lyceum	8276	11			Friseurcs	83	74		
Mal-Atelier	1859	—			Schneiderei-schule	19	34		
Nähstuben	1848	48			Wintercourse	487	56		
Sprachschulen	417	51			Capital-Conto	16941	62		
Stickschule	3391	68						4509	65
Zeichenschule	1609	62							
			21451	27				21451	27

Geprüft und richtig befunden: **Vincenz v. Miller m. P., S. Schloss m. P.**

Für den Ausschuss:

P. Baronin Hohenbruck m. P.,
Präsidentin.

M. v. Haupt m. P.,
Cassa-Verwalterin.

Bilanz - Conto.

1899 Aug. 31.		1899 Aug. 31.				1899 Aug. 31.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassa	755 46			Reservefond für Schul-			
Depon. Barbestände	6.957 78			erweiterung	4 19		
Vorschüsse (Handcassen)	600 —			Steuer-Conto	81 50		
Effecten-Conto	28.639 63			Capital-Conto	205.367 18	205.452 87	
Vereinshaus	165.000 —						
Einrichtung	2.000 —						
Lehrmittelsammlung	1.200 —	205.452 87					
Bibliothek	300 —						
		205.452 87					
						205.452 87	

Capital - Conto.

1899 Aug. 31.		1898 Sept. 1.				1899 Sept. 1.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
An Gewinn- und Verlust-Conto	—	4.509 65		Pr. Bilanz-Conto	—		
" Bilanz-Conto	—	205.367 18					
		209.876 83					
						209.876 83	

Geprüft und richtig befunden: **Vincenz v. Miller** m. p., **S. Schloss** m. p.

Für den Ausschuss:

P. Baronin Hohenbruck m. p.,
Präsidentin.

M. v. Haupt m. p.,
Cassa-Verwalterin.

Gebarungs-Ausweis der Stipendienfonds-

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Vermögensstand (Capital-Conto) am 1. Sept. 1898, bestehend aus:									
I. Effecten.									
a) vinculirte Stiftungen:									
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung:									
Donauregulierungs-Anlehen v. J. 1870 . . .	800	—							
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:									
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn . fl. 900.— Österr. Kronenrente 900.—	1800	—							
3. Iduna Laube-Stiftung:									
Österr. Noten-Rente	1000	—							
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung:									
Österr. Noten-Rente	1000	—	4600	—					
b) Schenkungen:									
1. Auguste Huth-Schenkung:									
Österr. Noten-Rente	1200	—							
2. Anna Bourlard-Schenkung:									
Österr. Noten-Rente	500	—							
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:									
Österr. Noten-Rente	2500	—	4200	—	8800	—			
II. Deponierte Barbestände					959	55			
III. Barvorrath					42	20	9801	75	
Einnahmen.									
Zinsen der vinculirten Stiftungen:									
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	40	—							
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	72	—							
3. Iduna Laube-Stiftung	42	—							
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	42	—	196	—					
Zinsen der Schenkungen:									
1. Auguste Huth-Schenkung	50	40							
2. Anna Bourlard-Schenkung	21	—							
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	105	—	176	40	372	40			
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung per fünf Halbjahre (Juli 1897, Jänner-Juli 1898, Jänner- Juli 1899)					750	—			
Beiträge des Ausschusses					270	—			
Zinsen der Sparcassa-Einlagen					54	97			
Prüfungstaxen					72	—	1519	37	
								11321	12

Die Summe der ausbezahlten Stipendien ist geringer als die Einnahmen, weil im laufenden Jahre

Rechnung vom 31. August 1899.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Ausgaben.									
Per 1898/99 ausbezahlte Stipendien.									
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:									
1 Schülerin der II. Classe der Handelsschule			40	—					
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:									
1 Schülerin des Tagescurses der Zeichenschule			72	—					
Iduna Laube-Stiftung:									
1 Schülerin der II. Classe der Handelsschule			42	—					
Aglaja v. Enderes-Stiftung:									
1 Schülerin der I. Classe der Handelsschule			42	—	196	—			
Auguste Huth-Schenkung:									
1 Schülerin der II. Classe der Handelsschule			50	40					
Anna Bourlard-Schenkung:									
1 Schülerin der II. Classe der Handelsschule			21	—					
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:									
3 Schülerinnen der II. Cl. d. Handelsschule je fl. 30.—	90	—							
1 Schülerin der französischen Sprachschule	15	—	105	—	176	40			
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung:									
6 Schülerinnen der I. Cl. d. Handelsschule je fl. 30.—			180	—					
4 " " II. " " " " 30.—	120	—							
1 Schülerin der II. Classe der Handelsschule	40	—	160	—					
1 " " I. Cl. der höheren Arbeitsschule			60	—					
1 " " des Abendcurses der Zeichenschule			40	—					
1 " " Frisiercurses			10	—	450	—			
Beiträge des Ausschusses:									
5 Schülerinnen der II. Cl. d. Handelsschule je fl. 30.—			150	—					
1 Schülerin der II. Classe der Handelsschule			9	—	159	—	981	40	
Vermögensstand (Capital-Conto) am 31. August 1899:									
Effecten			8800	—					
Deponierte Barbestände			1539	72	10339	72			
								11321	12
Anna v. Lucam m. p., Vorsitzende der Stipendien-Commission.									

immer nur ein Betrag in der Höhe des Saldos aus dem Vorjahre zur Vertheilung gelangt.

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1898 bis 31. August 1899.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	fl. 200.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie	30.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Friedrich	20.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Eugen	20.—
Kielmansegg Erich, Excellenz, Graf, k. k. Statthalter von Niederösterreich	150.—
Habrda Johann, k. k. Polizei-Präsident	25.—
Karl Rath'sche Stiftung	10.—
I. österr. Sparcassa	1.000.—
K. k. priv. Gas-Beleuchtungs-Anstalt der Imperial- Continental-Gas-Association	100.—
Österr.-ungar. Bank	50.—
Anglo-österr. Bank	30.—
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt	30.—
K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	30.—
Union-Bank	30.—
Wiener Bank-Verein	30.—
Nied.-österr. Escompte-Gesellschaft	25.—
K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft	20.—
Fräulein Karoline v. Arthaber	1.000.—
Herr Ludwig Wittgenstein	100.—
J. H.	50.—
Von einem Ungenannten	10.—
Summe . fl.	2.960.—

Subventionen:

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht fl. 7.500.—

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

- Herr Arneht Franz, Ritter v., Dr.
 „ Beck Anton, Ritter v., Dr., k. k. Hofrath.
 „ Beer Adolf, Dr., Prof., k. k. Hofrath, Mitglied des Herrenhauses.
 Frau Eitelberger v. Edelberg Jeannette.
 Herr Gersuny Robert, Dr., Primarius.
 „ Gottlieb S., Kaufmann.
 Frau Hainisch Marianne.
 Herr Hohenbruck Arthur, Freiherr v., k. k. Sectionschef a. D.
 Frau Lucam Anna, v.
 Herr Lucam Karl, Ritter v., Referent der I. österr. Sparcassa a. D.
 „ Menger Max, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
 „ Miller zu Aichholz Vincenz, Ritter v., Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
 „ Peez Alexander, Dr., Schriftsteller.
 Frau Prokesch-Osten-Gossmann Friederike, Gräfin.
 Herr Spiegl Edgar, v., Dr., Schriftsteller.
 „ Storck Josef, v., k. k. Hofrath.
 „ Willmann Otto, Dr., k. k. Professor.

Beiträge
der
ordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1898 bis 31. August 1899.

			Transport fl. 128
Abeles Auguste fl.	5	Beck Anna, Bar., Exc.	3
Adensamer Angeline	3	Bell Marie	3
Adler Johanna	3	Bendele Leopoldine	3
Altenberg Marie	3	Benedict Marianne	3
Altmann Emma	3	Benesch Anna	3
Amadei Anna, Gräfin	5	Benischko Anna	10
Anderl Marie	3	Bensinger Hermine	5
Angeli Bertha, v.	3	Bergmann Johanna, v.	3
Angeli Luise, v.	3	Bergmann Pauline	10
Angerer Hermine	5	Bernardt Marie, v.	5
Angerer-Bujatti Johanna	5	Bezecny Karoline, Bar., Exc.	3
Arneth Emma, v.	5	Bettelheim Elise	3
Artaria Anna	5	Biedermann Regine, Legat	11½
Artaria Auguste	3	Billroth Christine	5
Arthaber Elise v.	5	Bissingen Eleonore, Gräfin	10
Arthaber Karoline, v.	10	Blaschka Claudia	5
Ascher-Rosauer Clotilde	3	Blenk Emma	3
Auerhammer Fanni, v.	3	Bloch Theddy	5
Auspitz Marie	5	Böhl Jacqueline	5
Auspitz Mathilde	5	Boldt Marie	3
		Bondy Julie	10
Bab Antonie	5	Bondy Pauline	6
Bach Therese	3	Borkenau Sophie, v.	3
Bacher Bertha	3	Borckenstein Emilie	5
Bachmayer Anna	3	Borosini v. Hohenstern	
Bachofen v. Echt Albertine	5	Regine	3
Backhaus Mathilde	3	Boschan Antonie, v.	3
Bamberger Auguste, v.	5	Boschan Clara, v.	5
Bauer Jeannette	10	Boschan Fanni, v.	5
Baumann Josefine	3	Boschan Julie, v.	5
Baumgarten Julie	3	Bratusch Ricka	3
	Transport fl. 128		Transport fl. 277½

Transport fl. 277½	
Breisky Ernestine	3
Breyer Karoline, v.	3
Brücke Milly	5
Brückner Margarete	3
Brüll Josefine	10
Brünner Anna	3
Bruckner Sophie, v.	10
Brunabend Josefa	3
Budden Elise	3
Bujatti Bertha	5
Bujatti Jenny	3
Bujatti Luise	3
Bujatti Marie	3
Bujatti Therese	5
Buol Clotilde, Baronin	3
Buschman Emilie, Baronin	5
Buschman Karoline, Bar.	3
Buschman-Giesecke, Math., Baronin	3
Cahn-Speyer Emma	10
Call - Hohenbruck Bertha, Baronin	3
Caspers Lina	5
Chamrath Anna	3
Chiari Pauline	4
Chlumecky Leop., v. Exc.	20
Chorinsky Ise, Gräfin	3
Chroback Helene	3
Cohn Jolan	3
Cohn Mathilde	5
Corra Hermine	3
Cornides v. Krempach, Albertine	3
Crone Ernestine, v.	5
Czedik v. Brünnsberg Ida, Baronin, Exc.	5
Czermak Hedwig	3
Czernohlawek Pauline	3
Daum Marie	5
Daum Rosa	5
Dehne Angelika	5
Dehne Theresina	5
Dengler Elise	5
Denk Marie	5
Ditmar Luise	20
Doblhoff Dora, Baronin	3
Doblhoff Marie, Baronin	5
Dobrowsky Gabriele	3
Doerr Rosa, v.	5

Transport fl. 500½

Transport fl. 500½	
Dollfuss Theresia	3
Doppler Mina	3
Dormitzer Regina	5
Dragowina Gabriele	3
Dreher Käthe	30
Drexler Adele	3
Dub Emma	5
Dumba Marie	10
Dutschka Malvine, v.	10
Ebner - Eschenbach Marie, Baronin	6
Eggerth Josefine	10
Eiselsberg Auguste, Baronin	6
Eisenschütz Ida	3
Eitelberger v. Edelberg Jeannette	10
Elbogen Aline	5
Ellissen-Ladenburg Julie	5
Eltz Bertha	3
Engel-Pontzen Hermine	5
Engel Marianne	3
Engerth Auguste, v.	3
Engländer Emma	3
Ephrussi Emilie, v.	10
Erb Alexandrine, Bar., Exc.	5
Eschenbacher Marie	10
Faber Adele	3
Faber Bertha	5
Faber Helene, geb. Baronin v. Drechsel	3
Feitscher Rosa	3
Feldmann Renée	5
Felsenreich Rosa	3
Ferstel Amélie, Baronin	5
Ferstel Lola, Baronin	5
Ferstel Lotte, Baronin	5
Ferstel Marie, Baronin	10
Fessler Hermine	5
Figdor Betti	5
Figdor Ernestine	10
Figdor Marie	5
Figdor-Hochstetter Marie	5
Firlinger Anna, Baronin	5
Fischer Hermine	3
Flattich Marie, v.	3
Fleischl v. Marxow Ida	11
Flesch v. Festau Karoline	4
Floch v. Reyhersberg Jos.	3

Transport fl. 765½

	Transport fl. 765½
Flori Francisca, v.	5
Foerster Auguste	3
Foltz Anna	3
Forster Marianne, v.	5
Fränkel Betti	5
Frank Nelly, geb. v. Horn- bostel	3
Frankl Regine	5
Fraydenegg und Monzello Marie, v.	5
Freiberg Anna, v.	3
Friedmann Johanna	5
Friedmann Marie	3
Friedmann Rosa	5
Fries Eugenie	5
Fröhlich-Feldau Josefine	8
Fröhlich Johanna	3
Fröschels Emilie	3
Frühwirth Karoline	5
Fuchs Julie	5
FürstenbergTheresia, Land- gräfin, Exc.	5
Gaber Amalie	3
Geitler Anna	3
Genotte Adolfine, Baronin	3
Gensbauer Sidonie	3
Gerl Marie	5
Gernerth Margarete, v.	3
Gerold Bertha, v.	3
Gerstenkorn Irma, v.	3
Gerstner Betti	3
Gersuny Bertha	3
Gersuny Emilie	3
Gilewska Emilie, v.	5
Giskra Elise, Bar., Exc.	5
Giuliani-Mamern Euph., v., Excellenz	3
Glaser Minna, Bar., Exc.	5
Glogau Rosa	3
Göbl Camilla	3
Gögl Antonie	5
Götz Sophie	3
Goldschmidt Angelika	3
Goldschmidt Cäcilie	3
Gomperz-Bettelheim Karo- line, v.	5
Gomperz Elise	3
Gomperz Luise, v.	15
Gomperz Nelli, v.	3

Transport fl. 948½

	Transport fl. 948½
Gottlieb-Fischhoff Clara	5
Gottlieb Albertine	3
Goutta Eveline, v., Exc.	3
Gridl Mathilde	5
Grimus v. Grimburg Minna	5
Gröger Gabriele	3
Grob Irene	3
Groß Karoline	3
Groß Marie	10
Grünbaum Ernestine	3
Grünwald Malvine	3
Gülcher Adele	3
Gunesch Helene, v.	3
Gussenbauer Clotilde	5
Gutherz Lisa	3
Gutt Elise	3
Gutmann Ida, v.	10
Gutmann v. Gelse Ottilie	5
Gutmann v. Gelse Rosa	3
Gutmann Sophie, v.	15
Haas Cornelia	10
Haas Marie, v.	10
Háasz J., v.	3
Hackländer Anna, v.	3
Haerdtl Luise, Baronin	5
Haerdtl Veronika, Baronin	5
Hager Amalie	3
Hahn Bertha, v.	5
Hainisch-Figdor Emilie	3
Hainisch Marianne	3
Hajek Gabriele	5
Hampe Carola	3
Handlirsch Martha	3
Hardt Amalie	5
Hardt Marie	5
Hardt-Stummer v. Tavnok Amalie, Freiin	5
Hardt Angi	3
Hardt Bertha	5
Hardtmuth Mathilde, v.	3
Hardy Alma	5
Harpke Emma	3
Harrassowsky Therese, v.	3
Hartel Flora, v., Exc.	3
Hartl Amalia	3
Hartl Karoline	3
Hartl Marie	3
Hartmann Grethe	5
Harum Emma, geb. Freiin v. Ettinghausen	5

Transport fl. 1164½

Transport fl. 1164 $\frac{1}{2}$	
Hasenörl Gabriele, v.	3
Hasslinger v. Hasslingen	
Felicie	3
Hauffe Minna, v.	3
Haupt v. Hoechstatten	
Marianne	5
Haupt-Stummer v. Tavarnok	
Auguste, Freiin	5
Hauser Johanna	3
Hauser Käthe	5
Heider Julie, Baronin	10
Heidlmair Helene	5
Helbig Minna	3
Hellbold Therese	3
Hellmann Lina	3
Helm Antonie	5
Henke Amalie	3
Herdtle Wilhelmine	5
Herrmann Helene	3
Herz Charlotte	5
Herz v. Hertenried Hertha	6
Herzfeld Lola	3
Hetzer Helene	3
Hetzer Marie	3
Heyssler Luise	4
Hiller Mathilde	5
Hirsch Pauline	5
Hochenegg Julie	4
Hochstetter Justine, v.	5
Hofer Albertine, v.	3
Hoffinger-Herz Henriette, v.	3
Hofmannsthal Fanni, v.	3
Hohenbruck Emilie, Baronin	3
Hohenbruck Prisca, Baronin	10
Holdorf Anna	3
Holzhausen Mary	5
Homann Therese	3
Hornbostel Antonie, v.	5
Hornbostel-Magnus Helene, v.	6
Humbracht Josefine, Baronin	5
Igler M.	3
Isbary Jacqueline, Baronin	10
Jaden Henriette, Baronin	3
Jahn Sophie, geb. v. Sich- rowsky	3
Jellinek Marie	5
Joelson Else, v.	3

Transport fl. 1850 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1350 $\frac{1}{2}$	
Joelson Ottilie, v.	3
Jolsdorf Mathilde	10
Jonak v. Freyenwald Marianne	3
Junkermann Clara	3
Juraschek Ida, v.	3
Kafka Therese	3
Kahler Amélie	5
Kalmus Marie	3
Kammerlacher Therese	3
Kapsamer Rosalie	3
Karabaić Marie	3
Kareis Sidonie, v.	3
Karpeles Emma	10
Kaufler Ida	3
Keil Charlotte	3
Keil Julia	10
Kern-Pontzen Clementine	3
Kestranek Mizzi	5
Kielmansegg Anastasia, Gräfin, Excellenz	5
Kinsky-Liechtenstein, Fürstin	10
Kinsky - Wilczek Elisabeth, Gräfin	3
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin	5
Klein Lina	4
Klepeczka Eugenie	3
Klinger Charlotte	5
Klinkosch Elise	5
Kloger Emma	5
Knebusch Magda	3
Knörlein Hermine	3
Knoll Luise	3
Koblitz Eugenie, Baronin	3
Koch Eugenie	3
Köchert Amalie	3
Königswarter Charlotte, Bar.	10
Körner Marie	3
Kohen Sidonie	7
Kohn Anna	3
Kohn Camilla	5
Kohn Luise	5
Kohn Rosa	5
Kohnberger Emilie	5
Koller Josefine	3
Kollonitz Elise, Gräfin	3
Komarek Betti	3
Konradsheim Marie, Baronin	3
Kralik Luise	10
Kriesche Ella	20

Transport fl. 1577 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1577½

Kriz Karoline	3
Küfferle Anna	5
Küfferle Aranka	5
Kuenburg Henriette, Gräfin	5
Kuffler Luise	3
Kuffner Nanette, v.	3
Kuh Lili	10
Kunn Eveline	3
Kunwald Emma	5
Kunzek Marie, v.	3
Kupelwieser Bertha	10
Kuschel Clementine	3

Ladenbauer Johanna	3
Landauer Bertha	3
Landauer Henriette	10
Lang Ella, v.	3
Latzel Auguste	10
Latzko Lina	5
Lauer Hermine	3
Lederer-Trattner Gabriele, Baronin	3
Lederer Sophie	3
Leeder Clementine	3
Lefèvre Camilla	3
Lefèvre Melanie	3
Leibenfrost Katharina	3
Leisching Adele	3
Leistler Emilie	3
Leitenberger Helene, Baronin	25
Lemberger Clementine	5
Lenz Amalie, v.	5
Lenz Marie, v.	3
Léon Hermine, v.	3
Léon Nina, v.	3
Leyritz Sidonie, v.	4
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lieben Anna, v.	10
Lieben Mathilde, v.	5
Liechtenstein Fanni, Fürstin	3
Liechtenstein Henriette, Fürstin	10
Lindenthal Bertha	3
Lippitt Mathilde, geb. v. Miller zu Aichholz	20
Lippmann v. Lissingen, Lucie	3
Litzelhofen Julie, v.	3
Littrow-Mauthner Auguste, v.	10
Littrow Ida, v.	3

Transport fl. 1820½

Transport fl. 1820½

Löhner Natalie, v.	3
Löwenbach Pauline	3
Löwenthal Anka, Baronin	5
Lorenz Bernardine	3
Lott Elwine	3
Lott Hermenegilde	3
Lott Marie	3
Lucam Anna, v.	10
Lucam Marie, v.	3
Luksch Anna	5

Mach Ida	3
Marbach Angela	10
Marbach Rosa	10
Marchet Emmy, geb. Baronin Hohenbruck	3
Maresch-Ambroz Nelly	5
Margulies Anna	5
Marschall v. Altengottern Hilda, Baronin	3
Mauthner v. Mauthstein Jos. Manthner v. Mauthstein	10
Karoline	3
Mauthner-Weiß Helene, v.	5
Mauthner Malvine	5
Mautner v. Markhof Charlotte	10
Mauthner v. Markhof Edithe	10
Mayer Auguste	3
Mayer v. Alsó-Russbach Aug.	3
Mayer-Goldschmidt Moni	5
Mayer Natalie	3
Mayer Therese	3
Mayer v. Gunthof Rosa	3
Medinger Anna	5
Meißner-Diemer Fanni	3
Menger Marie	5
Merkl v. Reinsee Leonore, Baronin	3
Merz Auguste	3
Mickl Betti	3
Mikosch Hermine	10
Miller zu Aichholz Gabriele, v.	5
Miller zu Aichholz Olga, v.	10
Miller zu Aichholz Julie, v.	10
Miller zu Aichholz Marie, v.	5
Miller zu Aichholz Sophie, v.	15
Mitis Marie, Baronin	3
Mitis Marie, Baronin, jun.	3
Mitlacher Marie	5
Mitscha v. Mährheim Paula	5

Transport fl. 2056½

Transport fl. 2056 $\frac{1}{2}$

Mittag v. Lenkheim Joh.	5
Moldenhauer Eugenie	3
Moll Erminia	5
Moll Marie	5
Montecuccoli Sophie, Gräfin	3
Moor Leontine	3
Mühlwerth Helene, Baronin	5
Müller Bertha	3
Müller Marie	3
Mustatza Anna, Baronin	3

Nadherný Friederike, Bar.	3
Nadherný Pauline	3
Nadherný Rosa, v.	5
Nagel Marie Karoline	3
Najmayer Marie, v.	5
Nemes Gabriele, Gräfin	3
Neuber Marie	5
Neuhold Ella	5
Neumann Helene, v.	5
Neumann Leopoldine, v.	3
Neumann-Riek Leopoldine	3
Neumayer Anna	3
Neuwall Karoline, Baronin	3
Neuwirth Marie	5
Nikisch Clementine	3
Nirenstein Elise	5
Nowotny Leopoldine	3

Obermüller Luise	3
Obersteiner Helene	5
Obersteiner Virginie	5
Odelga Anna, Baronin	5
Ofenheim Sophie, v.	10
Oppenheimer Jella, Baronin	10
Ornstein Rosa	3
Oser Betti	3
Oser Hedwig	3
Oser-Wittgenstein Josefina	10
Ostertag Clara	3
Ottenthal Josefina, v.	3
Otto Mina	3

Pacher v. Theinburg Francina	10
Pacher v. Theinburg Malvine	3
Pacher v. Theinburg Math., geb. Bar. Hohenbruck	3
Pacher v. Theinburg Rosa	3
Pálffy Irma, Gräfin	3

Transport fl. 2247 $\frac{1}{2}$ Transport fl. 2247 $\frac{1}{2}$

Pálffy Lucietta, Gräfin	3
Pálffy Margarete, Fürstin	9
Paneth Sophie	5
Pann Marie	3
Pechwill Eugenie	3
Perger Adele	3
Perger-Figdor Marie	5
Perger Mathilde	3
Perl-Knebusch Auguste	3
Peters Anna	3
Peez Marie	3
Petzolt Fanni	5
Pfeiffer Bertha	3
Pfeiffer Emilie, v.	10
Pflaum-Francisca	10
Philippovich Sabine, v.	3
Philippberg Marie, Baronin	5
Pick Flora	3
Pick Regine	3
Pitha Emilie, Baronin	3
Plappart Fanni, Baronin	3
Plutzar Stephanie	10
Podzhradsky Käthe	5
Pölzl-Mayrhofer Ludovica	5
Pokorny Emma	5
Pollack Mathilde	3
Polaczek Selma	3
Pollak Emma	3
Pollak Henny	4
Pollak v. Rudin Luise	5
Pollak Regine	5
Pollak Sophie	5
Pongratz Flora, v.	5
Pongratz Marie, v.	5
Pontzen Fanni	3
Popp Mathilde, Baronin	3
Popper Lina	10
Porubzsky Bertha	3
Poschacher Luise	5
Pott Marie	5
Pranter Marie	3
Pranter Marie	3
Premerau v. Premerstein Therese	3
Presl Anna	10
Pretis Alexandra, Baronin	5
Pringsheim Flora	5
Pringsheim Sophie	10
Prinz Bertha	5
Prix Anna	10
Prix Elise	5

Transport fl. 2489 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2489 $\frac{1}{2}$

Probst Gisela	5
Przibram-Schey Charlotte, Baronin	3
Puthon-Meyer, Baronin	3
R abel Bertha	3
Rabl Elise	3
Rabl Rosine	5
Radnitzky Adele	3
Raspi Marie	3
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	3
Rath Mathilde	3
Rechen Anna	5
Rechnitz Sabine	3
Reder Marie	5
Reder v. Schellmann Mina Regenhardt v. Zápoly Helene Regenhardt v. Zápoly Helene Regenhardt Luise	5 5 5
Regnier Dora	5
Reich Hedwig, v.	3
Reich Mathilde	5
Reichert Mathilde	3
Reichert Mina	3
Reichlé Elisabeth	5
Reinhardt Ludmilla	3
Reitlinger Clotilde	3
Reitzes Pauline	5
Rettich Bertha, Edle v.	5
Ried Luise	5
Riedel Maja, v.	5
Riefel Marie, Baronin	5
Riegl Anna	5
Rindskopf Charlotte	3
Rint Antonie	3
Ripp Mathilde, Baronin	3
Ritter Fanni	3
Rittershausen Helene	3
Roeder Luise	3
Rogge Isabella	3
Rohonczy Sylvia, v., geb. v. Schmerling	3
Rollinger Johanna	3
Roretz Auguste, Edle v.	3
Rosauer Mathilde	3
Rosenberg-Spitzer Ida	5
Rosenstock Cäcilie	5
Rosenthal Malvine	5
Rossi-Pisko Katharine	3
Rosswinkler Pauline	3
Rotter Gabriele	3

Transport fl. 2668 $\frac{1}{2}$ Transport fl. 2668 $\frac{1}{2}$

S äaf v. Norden Francisca	3
Salcher Anna	5
Salcher Clementine	5
Salemfels, Edle v.	5
Salzer Ida	3
Samson Philippine	3
Sauerlaender Bertha	6
Sauerlaender Emilie	5
Scala-Voigt Ida, v.	3
Scanavi Adrienne, v.	5
Scharmitzer Seraphine, v.	3
Scharschmid Pauline, Bar.	13
Schaub Martha, v.	3
Schenk Johanna, v.	10
Schenk Marie	3
Schey Eveline, Baronin	3
Schey Hermine, Baronin	5
Schiff Friederike	3
Schiff Rosa	5
Schiffmann Luise	3
Schlenk Karoline	3
Schlimp Marie	10
Schloss Sali	5
Schlosser Katharine	3
Schluck-Hartl Emilie	3
Schluderer Betti, Edle v. Traunbruck	5
Schlumberger v. Goldeck Marie	3
Schmarda Marie, v. Exc.	5
Schmidt-Pontzen Charlotte	3
Schmidt Zabiérow Ida, Bar. Exc.	5
Schmitt Clementine	3
Schnapper Josefine, v.	5
Schnapper Marie, v.	5
Schnek Jeannette	3
Schneller Pauline, v.	3
Schoeller Marianne, v.	10
Schoeller Paula, v.	5
Schönn Sophie	3
Scholz Luise	3
Schopp Adele	3
Schreiber Elise, v.	10
Schreiber Emma, v.	5
Schreiber Pauline	5
Schrötter Emma, v.	3
Schrötter v. Kristelli Ant.	5
Schrötter v. Kristelli Lina	5
Schulz Leontine	3
Schuster Marie	3

Transport fl. 2889 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2889 $\frac{1}{2}$	
Schwab Fanni	5
Schwab Mathilde, v.	5
Schwach Eugenie	5
Schwarz-Kockerle Clement.	3
Schwarz v. Mohrenstern	
Anna	3
Schwarzenberg Ida, Fürstin	20
Schweigl Gisela	5
Schwiedland Johanna	3
Seegen Hermine	5
Seeling Gabriele	3
Seidler Mathilde, Baronin	5
Seifert Minna	3
Seiller-Wessely, Baronin	3
Seldern Anna, Gräfin, geb.	
Wiener v. Welten	5
Seligmann Emilie	3
Seutter Emma, v.	3
Seybel Aline	5
Seybel Gertrude	10
Siegel Rosa	5
Skene Auguste, v.	5
Sobotka Sophie	5
Sochor Alexandrine, Bar.	5
Sommaruga Sidonie, Bar.	3
Sonnleithner Julie, v.	5
Spangen-Podstatzky, Gräfin	3
Speyer Nanni	4
Spielmann Benjamine Rosa	3
Spillmann Josefine, v.	3
Spina Christine	5
Spitzer Charlotte	3
Spohn Sylvia	3
Sporn Anna	5
Stadler Luise	10
Stahl Marie, v.	3
Stalitz-Valrisano Marie, v.	3
Steiner Rosa	3
Stern Sarah, v.	3
Stern Theresia, v.	3
Stiebitz Henriette	5
Stiedry Amalie	5
Stift Leopoldine	3
Stöger Hedwig	5
Stöger Therese	3
Storck Charlotte, v.	5
Stotz Emma	5
Straschiripka Luise, v.	3
Strisower Friederike	5
Stroschneider Cäcilie	3
Stubenberg Mathilde, Gräfin	10

Transport fl. 3117 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 3117 $\frac{1}{2}$	
Stummer v. Tavnok Betti,	
Baronin	15
Sturany Betti	3
Sturm Sophie	5
Sutor-Hinterleitner Kath.	10
Svetlin Hilda	5
Szóntágh Leopoldine	3
Tandler v. Tanningen Ga-	
 briele	3
Tegazzini Henriette	3
Teitscher Emilie	10
Thaa Marie, v.	5
Thavonat Anna, Baronin	3
Theimer Camilla	3
Theuer Helene	5
Thonet Amalia	10
Thonet Gertrude	10
Thorsch Anna	10
Thorsch Ernestine	10
Thumim Antonie	5
Thurn Sophie, Gräfin	10
Tinti Mathilde, Bar., Exc.	3
Topoli Sophie	3
Tschermak Hermine	3
Umlauf Elise	3
Unger Emmi, Exc., geb. Bar.	
Schey	20
Vesque v. Püttlingen Risa,	
 Baronin	3
Vivenot-Thewald Gerta, v.	3
Voigt Marie	3
Volpini de Maestry M. L.	3
Wagenmann Adele	5
Wagner Antonia	3
Wagner Clementine, v.	5
Wagner Marie	3
Wagner Seraphine	3
Wahliss Anna	3
Wahrmann Emma	3
Wald Reitzes Eugenie	3
Waldstein Hermine, v.	3
Waltenhofen Marie, Edle v.	3
Wasserburger Nina	3
Weber v. Ebenhoch Isabella,	
Baronin	3
Wedl Valerie	3

Transport fl. 3332 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 3332½	Transport fl. 3479½
Wehler Emma 5	Wilczek Emma, Gräf., Exc. 5
Weidele Betti 3	Wilhelm Alexandrine 5
Weidinger Hedwig 3	Willner-Faber Marie 5
Weinberger Mathilde 20	Willner Marie 3
Weiss Emilie 3	Winter Leopoldine 5
Weiss Helene 5	Winter Wilhelmine 5
Weiss Leopoldine 5	Winterstein Gabriele, Bar. 5
Weiss Sophie 3	Wittelshöfer Bertha 3
Weiss-Fenzl Adelinde 3	Wittgenstein Clara 10
Weiss-Korte Lola 5	Wittgenstein Justine 5
Weiss v. Starkenfels Kar., Baronin 5	Wittgenstein Leopoldine 20
Weiss v. Tessbach Modesta 5	Wittgenstein Marie 3
Weiss v. Wellenstein Stefanie 3	Wodianer Emma 10
Weiss v. Wellenstein Wanda 3	Wögerer Karoline 3
Weisweiler Pauline 3	Wölfler Josefine 3
Weitlof Paula 3	Wolf Ida 5
Wertheimstein Francisca, v. 3	Wolf Johanna 3
Wessely Eleonore, v. 20	Wollheim Helene 5
Westenholz Mathilde, Bar., geb. v. Müller zu Aichholz 5	Wrchovzsky Helene 5
Westermayer Therese, Bar. 3	Wüste Anna, v. 3
Wiener v. Welten Henriette 25	Wüste Luise, v. 3
Wiesenburg Mina 3	Wustl Luise 5
Wiesenburg Sophie 5	Zappert Therese 3
Wieser Johanna 3	Ziegler Therese 5
Wieser Therese 3	Ziffer Karoline 3
	Zumbusch Antonia, v. 5
Transport fl. 3479½	Summe fl. 3614½

Beiträge
der
außerordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1898 bis 31. August 1899.

A uersperg Anna, Gräfin fl.	2	Transport fl.	79
Arneht Franz, Ritter v., Dr.	5	Haupt v. Hoechstatten Josef	3
B anhans Anton, Dr., k. k. wirkl. Geh. Rath	5	Hecher Gustav, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . . .	3
Baumgarten Moriz, Guts- besitzer	5	Hell v. Heldenwerth Guido	20
Breyl Auguste	2	J aggi Fritz	2
Bucher Helene	2	Jagusič Siegmund, Edler v.	2
D erczényi Marie, Baronin .	1	Jolsdorf Mathilde	5
E gger Alfred, Apotheker .	3	Joly Pauline	2
F eldmann Alfons	10	K etzer v. Lipótz Irma . . .	2
Fellner Agnes	1	Kinsky Ferdinand, Fürst zu, k. k. wirkl. Geh. Rath, Mitglied des Herrenhauses	10
Figdor Gustav, Großhändler	3	Knoller-Malfere Angelika .	2
Frankl Luise	2	Kranner Anton Sohn, k. u. k. Hof - Leinenwaren - Liefere- rant	10
Frappart Michael, Dr. . . .	1	Kuttig Adele, v.	2
Fürth Adele	2	L anckoronski-Brzezie Karl, Graf, k. k. wirkl. Geh. Rath, Mitglied d. Herrenhauses, Curator d. österr. Museums für Kunst und Industrie .	5
G omperz Theodor, Dr., k. k. Universitäts-Professor . .	5	Leibenfrost Franz	5
Grob Heinrich	5	Lewinsky Josef, k. k. Hof- schauspieler	1
Grünebaum Franz, k. u. k. Hauptmann	10	L ippmann Eduard, Dr., k. k. Universitäts - Professor, Privat-Dozent an d. tech- nischen Hochschule . . .	3
H as v. Teichen Philipp, Bar.	5	Transport . fl.	156
Hasard Anna, v.	1		
Hasenöhrl Victor, v., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	1		
Haupt v. Hoechstatten Karl	3		
Haupt v. Hoechstatten Frz., Consul	5		
Transport fl.	79		

	Transport fl.	156
Lobmeyr Ludwig, k. u. k. Hof-Glaswarenfabrikant, Mitglied d. Herrenhauses		10
Lucam Karl, Ritter v., Referent der I. österr. Sparsassa i. P.		30
Lucam Wilhelm, Ritter v., Generalsecretär d. Österr.-ungar. Bank i. P.		5
Magg Julius, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat		5
Marchet Gustav, Dr., k. k. Professor an der Hochschule für Bodencultur		2
Mauthner Ritter v. Mauthstein Wilhelm, Jur.-Dr.		10
Miller Ritter zu Aichholz Eugen, v.		5
Miller Ritter zu Aichholz Vincenz, v., Herrenhaus-Mitglied		15
Nechuta Sophie		2
Neumann Heinrich		3
Neumann Ant., k. k. Professor		3
Niebauer Anton, Baron, k. k. Sectionschef		5
Pachner v. Eggenstorf Ant., Freiherr, k. k. Hofrath		3
Plohn S., Dr.		3
	Transport fl.	257

	Transport fl.	257
Purschke Adolf, Procuratorführer		5
Plutzer Ernst, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat		10
Roth Felix, Dr.		4 ¹ / ₅
Roth Jean		5
Schoeller Paul, Ritter v.		5
Schwartz v. Meiller Eduard, Freiherr		3
Spindler Emma, v.		1
Szalay Gabriele		2
Tenenbaum Josef		3
Voigt Karl		5
Wahlberg Wilhelm, Dr., k. k. Hofrath und Universitäts-Professor		5
Wallishausser J. B., kaiserl. Rath		3
Weiß Erwin		10
Wetzler Bernh., Kaufmann		5
Wiener kaufmännisches Gremium		10
Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat		3
Winter Gustav, k. k. Hofrath		5
Winter Josef, Großhändler		10
Winter Richard		3
Wittgenstein Ludwig		20
	Summe fl.	374 ¹ / ₅

Nachweis

über die

Legate und Widmungen, welche dem Vereine seit seinem Bestande zugegangen sind.

Von einem Ungenannten Papierrente im Nominalbetrage von . . . fl.	3.100
Von den Erben nach Herrn v. Miller zu Aichholz Papierrente im Nominalbetrage von	500
Von den Erben nach Herrn Baron Königswarter Papierrente im Nominalbetrage von	2.000
Von Herrn B. H. Goldschmidt Papierrente im Nominalbetrage von . . .	2.000
Von Herrn L. Altmann Papierrente im Nominalbetrage von	100
Von Frau A. Koppel Papierrente im Nominalbetrage von	250
Von Herrn S. Löwy (Legat) Papierrente im Nominalbetrage von	1.000
Von den Erben nach Frau Therese Auspitz Papierrente im Nominalbetrage von	1.000
Von Frau v. Waschitz Papierrente im Nominalbetrage von	300
Von Herrn Roth Papierrente im Nominalbetrage von	100
Von Frl. v. Lenkey (Legat) 2 St. Bankactien im Nominalwerte von . . .	1.200
Von den Erben nach Frau Regine Biedermann eine Actie der Elisabeth-Westbahn im Nominalbetrage von	200
Von den Erben nach Anselm Freiherrn v. Rothschild	3.000
Von Herrn v. Ladenburg (Legat)	2.000
Von Frau Elisabeth Gomperz und Frl. v. Sichrowsky	150
Von Luise Beyfuß und Herrn Dr. Jacques	100
Von Frau Luise Kenyon (Legat)	1.756
Von Frau Gabriele v. Neuwall (Legat)	500
Von den Erben nach Frl. Euphemie v. Kudriafsky, Papierrente im Nominalbetrage von	100
Von Herrn August Ritter v. Schwendenwein (Legat)	500
Von den Erben nach Herrn Eduard Wiener Ritter v. Welten	1.000
Von den Herren E. und G. Koppel Papierrente im Nominalwerte von . . .	500
Von Herrn Dr. J. E. Pollak (Legat)	100
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf	100
Von Frau Mathilde Lippitt und ihren Kindern zum Andenken an Herrn G. W. Lippitt	1.000
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Salzburger Los	20
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schülerweiterungsfonde fl. 500 Notenrente	500
Von den Erben nach Herrn Moriz Baron Königswarter	1.000
Von den Erben nach Herrn Wilhelm v. Gutmann	500
Von Frau Ernestine Thorsch	1.000
Von Frau Marie Faber (Legat)	500
Von den Erben nach Herrn Franz v. Miller zu Aichholz	500
Von Fräulein Karoline v. Arthaber	1.000

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil	3
Schulen des Vereines:	
Mädchen-Lyceum	15
Wintercourse	16
Handelsschule	17
Sprachschulen	18
Höhere Arbeitsschule	19
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken .	20
Atelier für Musterzeichnen und Stickschule	20
Nähstuben	21
Schneidereischule	23
Modistencourse	23
Feinwäschereischule	24
Frisiercourse	24
Kochschule	25
Statistik der Schulen	27
Ausschuss	42
Gebarungsausweis zur Bilanz	43
Gewinn- und Verlust-Conto	48
Bilanz-Conto	49
Capital-Conto	49
Gebarungsausweis des Stipendienfondes	50
Spenden und Subventionen	52
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	53
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	54
Beiträge der außerordentlichen Mitglieder	63
Nachweis über Legate und Widmungen	65